KUNSTSAMMLUNG UND WOHNUNGSEINRICHTUNG FRAU HOFRAT G. SCHÜLLER

AUKTIONSHAUS FÜR ALTERTÜMER
GLÜCKSELIG GESELLSCHAFT M. B. H.

VERSTEIGERUNG

im Auktionssaal

WIEN IV, MÜHLGASSE 30

BESICHTIGUNG

IN DER WOHNUNG
WIEN IV
PRINZ-EUGEN-STRASSE 62
(EINGANG GOLDEGGASSE 2
II. STIEGE, II. STOCK, TÜR 18)

MITTWOCH, DEN 4.
BIS SONNTAG, DEN 8. MAI 1932
(SAMSTAG GESCHLOSSEN)
VON 10 BIS 5 UHR
UND MONTAG, DEN 9. MAI 1932
VON 10 BIS 1 UHR

VERSTEIGERUNG

IM AUKTIONSSAAL
WIEN IV, MÜHLGASSE 30

DIENSTAG, DEN 10. BIS
DONNERSTAG, DEN 12. MAI 1932
BEGINN PRÄZISE 3 UHR

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Barzahlung in österreichischen Schillingen.

2. Die Ersteher haben auf den Zuschlagpreis ein Aufgeld von 20 Prozent zu entrichten. Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.

3. Sämtliche Ankäufe sind unbedingt und ausnahmslos längstens drei Tage nach Beendigung der Auktion in bar zu bezahlen. Spätere Zahlungen sind nur mit ausdrücklichem Einverständnis der Unterzeichneten zulässig und bankmäßig zu verzinsen.

4. Die Auktionsleitung behält sich das Recht vor, diejenigen verkauften Objekte, welche innerhalb fünf Tagen nach erfolgtem Zuschlage nicht übernommen wurden, auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung oder des freihändigen Verkaufes zu veräußern. Der frühere Ersteher der Objekte hat den eventuellen Mindererlös sowie die durch den Wiederverkauf entstehenden Spesen zu tragen.

5. Die Auktionsleitung behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einzuhalten.

6. Sollte eine Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag entstehen und nicht sofort zwischen den Beteiligten beglichen werden können, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten.

7. Da durch die Ausstellung Gelegenheit geboten ist, sich von der Eigenschaft und dem Zustande der einzelnen Gegenstände zu überzeugen, können Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage nicht mehr berücksichtigt werden.

8. Die Festsetzung der Künstlernamen und die Zuschreibungen erfolgen nach sachverständiger Feststellung, doch werden Bestimmungen und Beschreibungen der Gegenstände nicht gewährleistet.

9. Vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und ausschließlicher Gerichtsstand ist Wien.

EXPERTEN:

FÜR MODERNES MOBILIAR: KOMMERZIALRAT G. BAMBERGER

FÜR BILDER: DR. OTTO FRÖHLICH

FÜR KUNSTGEGENSTÄNDE: SAMUEL GLÜCKSELIG

FÜR TEPPICHE U. GOBELINS: HOFRAT DR. HERMANN TRENKWALD

DRUCKSTÖCKE: C. ANGERER & GÖSCHL — DRUCK: CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, WIEN

FREIWILLIGE VERSTEIGERUNG DER KUNSTSAMMLUNG UND WOHNUNGSEINRICHTUNG FRAU HOFRAT G. SCHÜLLER

Die untenstehende Auktionsfirma haftet dafür, daß bei dieser Versteigerung keine anderen als die zum Bestande der Wohnung gehörigen Gegenstände zum Verkauf gelangen.

EIGENVERLAG
AUKTIONSHAUS FÜR ALTERTÜMER
GLÜCKSELIG, GESELLSCHAFT M. B. H.
WIEN IV, MÜHLGASSE 28–30
MITGLIED DES VERBANDES DER WIENER AUKTIONSHÄUSER

INHALTSVERZEICHNIS

ERSTER TAG
DIENSTAG, DEN 10. MAI 1932

ZWEITER TAG
MITTWOCH, DEN 11. MAI 1932

DRITTER TAG
DONNERSTAG, DEN 12. MAI 1932

E R S T E R T A G

EUROPÄISCHES PORZELLAN

1 DREI AUSRUFERFIGUREN.
Bunt bemalt. Durchbrochene Rocaillesockel.
Modern, falscher Bindenschild.

2 MÄDCHEN MIT SPITZENROCK.
Runder Sockel, bunt bemalt.
Wien, eingepreßte Marke, Jahresstempel 843.

3 HERME.
Bärtiger Mann mit Bockfell und Weintrauben.
Meißen, 18. Jahrh. Gekittet.

4 MÄDCHEN BEI SÄULE.
Runder Sockel, bunt bemalt.
Wien, eingepreßte Marke, Jahresstempel 845.

5 GRUPPE: SCHNEIDERFAMILIE MIT ZIEGENBOCK.
Bunt bemalt.
Modern, falscher Bindenschild.

6 FLÖTENBLASENDER HIRTE.
In beiden Händen die Flöte, mit überkreuzten Beinen an Baumstrunk gelehnt.
Zu seinen Füßen ein Hündchen.
Wien, Holzstempel vor 1750. Geringe Beschädigungen.

7 GRUPPE: SCHÄFERSZENE.
Bunt bemalt.
Modern.

8 GRUPPE: SCHNEIDER AUF ZIEGENBOCK.
Bunt bemalt.
19. Jahrh. Restaurierungen.

9 GRUPPE: FLÖTENBLASENDER HIRTE MIT BÄUERIN.
Wien, Holzstempel vor 1750. Restauriert. Später bemalt.

10 GRUPPE: DER HERBST.
Bauer auf Felsblock sitzend, neben ihm kniender Knabe. Sockel mit plastischen Blättern und Weintrauben.
Wien, Mitte 18. Jahrh. Bossiererzeichen E (Jos. Gwandtner). Restauriert.

11 UHRGEHÄUSE.
Neben dem Rocaillegehäuse sitzender Jüngling.
Wien, Blaumarke um 1760. Beschädigt.

12 GEIGENSPIELENDER BAUER.
Sockel mit Baumstrunk und plastischen Blumen. Weiß glasiert.
Meißen. Kleine Beschädigungen.

13 GRUPPE: DER GUCKKASTENMANN.
Guckkastenmann mit seinem Schaukasten, in den interessiert zwei Kinder hineinblicken. Neben ihnen ein Hund. Weiß glasiert.
Wien, Blaumarke um 1750. Restaurierungen.

14 BAUER.
In der Linken einen Krug, auf dem Kopf ein Tablett mit Bechern, welches er mit der Rechten festhält. Grassockel mit Blumenbelag. Bunt bemalt.
Meißen, Schwertermarke, Mitte 18. Jahrh. Hut und Krug restauriert.

15 AUSRUFER.
Ausschreitender Mann, der unter dem Mantel einen Korb mit Flaschen und in seiner Rechten eine Laterne hält. Rocaillesockel mit Blumenbelag. Bunt bemalt.
Meißen, Schwertermarke, 18. Jahrh. Füße und Dreispitz restauriert.

16 EIN PAAR MINIATURLÖFFEL.
19. Jahrh. Farbig bemalt.

17 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Bauchige Form, henkellos. Bunte Streublumen.
Wien, Blaumarke, Ende 18. Jahrh.

18 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Niedrige bauchige Form. In reliefierter Rokoko-Umrahmung farbige Wappen und Blumen.
Meißen, Schwertermarke um 1760.

19 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Überhöhter Henkel. Spitzovales Medaillon mit Porträtbüsten en relief.
Meißen, Schwertermarke. Datiert 1819.

20 KASSEROLLE.
Buketts und Streublumen in bunten Farben.
Wien, Blaumarke. Der Deckel fehlt.

21 FÜNF TELLER.
Buketts und Streublumen in bunten Farben.
Wien, Blaumarke. Scharte.

22 JARDINIERE.
Vielpassige, gerippte Wandung. Bunte Blumenbuketts.
19. Jahrh. Falscher Bindenschild.

23 ZWEI RUNDE UND EINE VIERSEITIGE SCHÜSSEL.
Bunte Buketts und Streublumen.
Wien, Blaumarke. Anfang 19. Jahrh.

24 EIN PAAR TELLER.
Im Spiegel italienische Landschaft. Am Rand goldene und blaue Zone. In Holzrahmen.

25 EIN PAAR TELLER.
Im Spiegel italienische Landschaft. Am Rand einfache Ornamentik in Mattgold. In Holzrahmen.

26 ZYLINDRISCHE VASE.
Für Kielfedern. Blauer Fond, Weinrankenfries in Gold.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 821.

27 PORZELLANPLATTE.
Josef mit dem Kinde.
19. Jahrh.

28 GROSSES DEJEUNER.
Sechs niedrige bauchige Tassen mit runden Henkeln, sechs hohe Tassen mit geschwungenen Henkeln, zwölf Untertassen, gedeckelte Bonbonniere mit Unterteller, Tee- und Milchkanne und gedeckelte Zuckerschale. Rokokodarstellungen, Säulen, Muschelwerk und Blattranken usw. mit Vögeln und Insekten in bunten Farben. An den Rändern der Untertassen sowie an Milch- und Teekanne und an der Zuckerdose Goldspitzendekor. Die Bonbonniere mit Asthenkeln zeigt auf der Wandung, Deckel und Unterteller goldgehöhte Rocaillekartuschen en relief mit Darstellung von Vögeln in bunter Malerei, dazwischen Streublumen. In Originalkassette mit gepreßtem Leder.
Meißen, Schwertermarke um 1760. Kleine Scharte am Rande eines Tellers, der Henkel einer Tasse fehlt, einer restauriert und einer gekittet. Siehe Tafel XV.

29 ACHT SCHALEN MIT UNTERTASSEN.
Füllhörner mit Blumenbuketts. Das Innere der Schalen und Untertassen leicht gerieft.
Rauenstein, Marke 19. Jahrh. Leichter Haarriß an einer Tasse.

30 KAFFEE- UND MILCHKANNE.
Geriefte Wandung. Blumenbuketts und Streublumen in bunten Farben.
Wallendorf, 19. Jahrh. Kleine Scharten.

31 DEJEUNER.
Kaffee- und Milchkanne, sechs Schalen mit Untertassen. Verflochtene Asthenkel.
Blumenbuketts und Streublumen in Farben.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel um 1800. Kleine Haarrisse und unbedeutende Scharten.

32 TINTENZEUG.
Tablett, Tinten- und Streusandfaß. Rostbraune und goldene Ränder, Streublumendekor. Nachdekoriert.
Wien, Jahresstempel 825. Ein Deckel fehlt.

33 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Überhöhter Schwanenhenkel. Goldfond, am Rand rosafarbige schmale Zone mit Blattgirlande.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 809. Henkel restauriert.

34 FÜNF KÄNNCHEN.
Farbiger Blumen- und Sträußchendekor.
Wien, Blaumarke.

35 SECHS HENKELLOSE SCHÄLCHEN.
Einfacher Dekor in Gold und Farben.
Meißen, Schwertermarke, 18. Jahrh.

36 SECHS HENKELLOSE SCHÄLCHEN.
Stilisierte Blumenranken, vorwiegend in Eisenrot.
Meißen, Schwertermarke, 18. Jahrh.

37 DEJEUNER.
Kaffee- und Milchkanne, gedeckelte Zuckerschale, acht Schalen mit Untertassen.
Weinrankendekor mit Gold.
Schlaggenwald. Ausguß der Kaffeekanne ergänzt.

38 VIER SCHALEN MIT UNTERTASSEN.
Farbige Landschaftsbilder und Goldränder.
Elbogen, Marke 19. Jahrh.

39 ZWEI CREMETÖPFCHEN MIT DECKEL.
Einfacher Streublumendekor.
Wien, Blaumarke, Ende 18. Jahrh.

40 SENFTOPF AUF UNTERSATZ.
Streublumendekor.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 93. Kleine Scharten.

41 GEDECKELTE DOSE.
Einfacher Streublumendekor. Plastischer Birnzweig als Knauf.
Wien, Jahresstempel 98.

42 DEJEUNER.
Kaffee- und Milchkanne, gedeckelte Zuckerschale, zwei Schalen mit Untertassen. Gelber Fond. Bordüre aus stilisierten Palmetten in Gold.
19. Jahrh.

VITRINENOBJEKTE

43 PAPETERIESCHACHTEL.
Persischer Dekor in farbigem Lack.

44 UHRENSTÄNDER.
Perlmutter. Graviert und bemalt.
Biedermeierzeit.

45 STATUETTE.
Elfenbeinfigur eines geflügelten Teufels, auf Kugel stehend. Montiert auf vergoldetem Bronzesockel, der zum Teil mit Malachit belegt ist.
Russisch, 19. Jahrh.

46 KLEINER AUFSATZ.
Elfenbein und Schildpatt. Knabe, mit Lendenschurz bekleidet, hält auf dem Kopf die vielpassige Schale. Runder, dosenartiger Sockel.
Figur 18. Jahrh.

47 DREI GERÄTE.
Perlmutter und vergoldete Bronze.
Wien, Empirezeit.

48 UHRENSTÄNDER.
Granit mit geätztem Metall. Vorne Bild in der Art des Wiegand.
19. Jahrh.

49 HINTERGLASMALEREI.
Putto mit Taubenpaar in Schwarz und Gold. 5 : 4 cm.

50 KUPFEREMAILPLATTE.
Büßende Magdalena.
Signiert und datiert: C. A. J. Schmelzer. Berlin 23. Mai 1764. 9 : 6 cm.

51 VIER NETSUKE.
Tänzer mit Trommel, Awabi (Süßmuschel) mit dem Meerweibchen Ningyo, Frau mit Last auf dem Rücken und Hotei mit Kindern.
Unbedeutende Scharte.

52 VIER NETSUKE.
Hotei mit Palmwedel und Kind, Daikoku mit Sack, Octopus mit Fisch und No-Tänzer mit Maske.
Kleine Scharten.

53 VIER NETSUKE.
Fischer mit großem Fisch, Schneider mit Arbeitsstück, Jurojin mit hohem Schädel, Schriftrolle und Palmwedel und Mann mit Kürbis und Korb.
Bei der letzten Figur fehlt ein Teil.

54 VIER NETSUKE.
Der chinesische Weise Gama Sennin mit Kröte auf dem Rücken, Oni mit einem Sack voll Donnertrommeln auf dem Rücken, sich ausruhend, Mann mit Korb und sitzender Priester mit Schriftrolle und Fächer.
Kleine Scharte.

55 VIER NETSUKE.
Tanzender Hausierer, Mann mit Stein, Mann mit Fächer und Makemono und sitzender Mann bei Fischkorb.
Kleine Beschädigungen.

56 BUDDHA AUF LOTOSBLUME.
Kleine Scharte.

57 VIER NETSUKE.
Daikoku mit seinen beiden Reissäcken, Jurojin mit Pilgerstab, kauernder Oni und Mann mit langem Haar und Pfeife, der sich hinter einer Sakéschale verbirgt.
Kleine Scharte.

58 VIER NETSUKE.
Mann, zwei Kinder tragend, No-Tänzer mit Maske, Daikoku mit Sack und Hammer und der chinesische Weise Gama Sennin mit Kröte.
Kleine Beschädigungen.

59 VIER NETSUKE.
Klagender Mann mit Totenkopf, Bagen, sich in eine Kröte verwandelnd, um Gama Sennin folgen zu können, Mann mit Frucht und auf einem Sack kauernder Mann.

60 VIER NETSUKE.
Mann mit maskierter Figur, hockender Fischer mit Palmwedel und Korb, die Glücksgöttin Benten mit Saiteninstrument, auf Polster sitzend, neben ihr ein kleiner Oni und Priester mit Palmwedel.
Bei zwei Figuren fehlen Ansätze.

61 ZWEI NETSUKE.
Mann mit Korb und Pfeife und hockender Mann mit Messer.

62 DOSE.
Goldeinlage. Im Deckel Medaillon mit italienischer Miniatur.
19. Jahrh. Beschädigt.

63 NECESSAIRE.
Schildpatt mit Silberpikee.
19. Jahrh.

64 DOSE.
Holz mit Schildpatteinlage. Im Deckel Aquarell.
19. Jahrh.

65 GOLDDOSE.
Ornamentik in zweifarbigem Gold.
19. Jahrh.

66 SCHILDPATTDOSE.
Goldpikeearbeit en quatre couleurs und Kartuschen.
19. Jahrh.

67 KLEINER KRUG
mit Perlstickerei.

68 FLAKON.
Email.

69 KORPUS EINES KRUZIFIXES.
Elfenbein.
Um 1700.

70 DREI DOSEN.
Schildpatt, Bein und Elfenbein.
19. Jahrh.

71 ELFENBEINRELIEF.
Zwölf Apostel. In vergoldetem Bronzerahmen.
Im Stil des 16. Jahrh.

72 BUSSOLE
mit Stundeneinteilung. Bein und Perlmutter.
17. bis 18. Jahrh.

73 ZWEI KUMMEN UND ZWEI UNTERTASSEN.
Email.

74 DOSE.
Moosachat in Goldfassung.
19. Jahrh.

75 ZWEI ASTROLABIEN.
18. Jahrh.

76 GOLDWAAGE.
17. bis 18. Jahrh.

77 ZWEI DOSEN.
Im Deckel Aquarell bzw. Pointstickerei.

78 NÄHNECESSAIRE.
Haifischhaut. Emailplaketten in Silberkartuschen.
19. Jahrh.

79 DOSE.
Achteckig, Kunststein mit Goldfassung.
19. Jahrh.

80 DOSE.
Achteckig, Granit mit vergoldeter Bronzefassung.
19. Jahrh.

81 ZWEI PLAKETTEN.
Amor mit Pfeil und Bogen und Putto mit Bacchusstab. Vergoldete Bronze.

82 BESTECK.
Zweizinkige Gabel und Messer. Geschnitzte Elfenbeinhefte, Putten und Girlande.
Deutsch, 16. Jahrh.

83 EIN PAAR HEFTE.
Elfenbein. Erotische Szenen.
16. bis 17. Jahrh.

84 ZWEI PETSCHAFTE UND ZWEI FIGUREN.
Bein.
19. Jahrh.

85 JÄGER MIT HORN.
Elfenbein. Schwarzer Holzsockel.
19. Jahrh.

86 DREI BEINGEGENSTÄNDE.
Allegorie des Todes. In Holzrahmen. Diptychon in Nußform, der gekreuzigte Heiland und Kreuzabnahme. Ovales Doppelrelief.
19. Jahrh.

87 MADONNA MIT KIND.
Elfenbein.
19. Jahrh.

GLAS

88 GESCHLIFFENE GLASDOSE.
Biedermeierzeit.

89 KUGELIGE DECKELSCHALE.
Hyalithartiges Glas.

90 EIN PAAR GLASVASEN.
Geschliffen, Bronzemontage.
Im Stil Louis XVI.

91 GLASVASE.
Versilberte Metallmontage.
Die Vase leichter Sprung.

92 GROSSER POKAL.
Geschliffener Balusterschaft. Um die vielkantige Wandung Allianzwappen und Rokoko-Ornamentik.
Deutsch, Mitte 18. Jahrh. Ergänzter Fuß.

93 HOHER POKAL.
Der untere Teil der Wandung und der Schaft geschliffen. Auf der Kuppa Porträtmedaillon mit heraldischen Insignien.
Deutsch, Anfang 18. Jahrh.

94 HOHER DECKELPOKAL.
Auf der vielkantigen Wandung Medaillon mit Burgansicht und Umschrift. Rückwärts Laub- und Bandelwerkornamentik.
Deutsch, datiert 1710. Um den Fuß Metallring. Deckel nicht dazugehörig.

95 KELCHGLAS.
Kurzer Fuß, vergoldeter Lippenrand. Barockkartusche mit Wappen und Hafenansicht in Mattschnitt.
Deutsch, um 1750.

96 KELCHGLAS.
Auf der vielkantigen Kuppa Vivatspruch in Rokokokartusche.
Deutsch, Mitte 18. Jahrh.

97 KELCHGLAS.
Eingezogener niedriger Fuß, ausladender Lippenrand. Um die Wandung Blumenbuketts.
Deutsch, 18. Jahrh.

98 MESSKÄNNCHEN.
Vielpassige Form. Einfache Ornamentik in Mattschnitt.
Deutsch, 18. Jahrh. Kleine Scharte.

99 POKAL.
Hoher Balusterschaft. Um die Wandung Schliff in Wabenform.
Deutsch, Ende 18. Jahrh.

100 EIN PAAR FLASCHEN.
Um die Wandung Kugelschliff.
Deutsch, 18. Jahrh.

101 KLEINER POKAL.
Auf der konischen Wandung geschnittene Blumenornamentik mit Lackmalerei.
Deutsch, 18. Jahrh.

102 SCHERZGEFÄSS.
In Form eines Hundes.
Deutsch, 17. Jahrh.

103 EIN PAAR GLÄSER.
Konische Form mit Andreas und Thomas bzw. Paulus und Petrus.

104 GROSSER WALZENHUMPEN.
Zylindrisches Glas mit angeschmolzenem Fußwulst. Um die Wandung in zwei Zonen Christus und die zwölf Apostel mit ihren Attributen, dazwischen gotische Blumen in bunten Emailfarben. Darüber entsprechende Beschriftung.
Deutsch, datiert 1624.

105 GEDECKELTES STANGENGLAS.
Leicht konische Form mit angeschmolzenem Fußwulst. Vorne das Monogramm AR (AUGUST REX) mit Königskrone, unterfangen von zwei Füllhörnern. Oben und unten schmaler Ring mit Blattgirlande.
Dresden, Anfang 18. Jahrh.

106 ZWISCHENGOLDGLAS.
Goldradierte Jagddarstellungen um die Wandung. Am Boden rot unterlegte Wappenkartusche.
Böhmen, um 1740.

107 BECHER.
Ausladender Lippenrand. Vorne in viereckiger Umrahmung transluzente Darstellung, rückwärts geographische Karte von Sachsen mit Beschriftung.
Dresden, datiert 1811, Mohn.

108 KLEINER POKAL.
Vieleckige Kuppa und Schaft mit Facettenschliff. Um die Wandung reiche Rokoko-Ornamentik mit Freundschaftsemblemen in Mattschnitt.
Schlesien, Mitte 18. Jahrh.

109 EIN PAAR GLÄSER.
Blumen und Ornamentik in weißem Lack, goldgehöht.
Biedermeierzeit.

110 EIN PAAR GLÄSER.
Rote, gelbe und blaue Medaillons mit Blumen und Girlanden.
Biedermeierzeit.

111 POKAL.
Um die Wandung runde Medaillons, teilweise mit Städteansichten. Zum Teil rot überfangen.
Biedermeierzeit.

112 GROSSER DECKELPOKAL.
Teilweise violett gestrichen. Achteckiges Medaillon mit Halali in Mattschnitt.
Biedermeierzeit.

113 ZWEI GLÄSER.
Um die Wandung Perlstickerei.
Biedermeierzeit. Kleine Scharten.

114 KONFEKTSCHÄLCHEN.
Wellige Kuppa. Einfache stilisierte Blumen- und Blattmotive.
Deutsch, 18. Jahrh.

115 EIN PAAR GLASVASEN.
Vergoldete Bronzemontage und -einsätze.
19. Jahrh.

116 GLAS.
Rosa Medaillons mit Emblemen: Eintracht, Fleiß usw.
Biedermeierzeit. Ausgeschartet.

117 ZYLINDRISCHES HOHES GLAS.
Arabesken in Schwarz und Gold, Früchte und Tiere in bunten Farben.
Modern.

118 GROSSE VASE.
Hohe schlanke Form, leicht ausladend.
Frankreich, Gallé (?), 19. Jahrh.

119 BAUCHIGE VASE.
Metallfuß.
Signiert Gallé, Nancy.

120 GROSSER BECHER.
Signiert Gallé.

121 KRUG.
Irisierendes Glas. Tiffany.

122 GLAS.
Biedermeierzeit.

123 MILCHGLAS.
Andenken in Gold.
Biedermeierzeit.

124 FLASCHE UND ZWEI GLÄSER.
Rosa Zone mit Kugelschliff.
Biedermeierzeit.

125 KLEINER AUFSATZ.
Manganviolett.
Modern.

MOBILIAR

126 RUNDER TISCH.
Reich eingelegt.
Modern, Sheraton-Stil.

127 ZWEI KLUBFAUTEUILS.
Roter Saffianlederbezug.
England, modern.

128 BIBLIOTHEKSCHRANK.
Mahagoni. Vier Türen mit geschliffener Verglasung. In der Mitte offener Etagereneinbau. Im Unterteil drei Doppeltüren.
Modern. Höhe 285, Breite 410, Tiefe 40 cm.

129 EIN PAAR OHRENFAUTEUILS.
Grüner Ripsbezug.
Modern. Chippendale-Stil.

130 SPIELTISCH UND VIER STÜHLE.
Mahagoni. Die Stühle mit rotem Saffianleder bezogen.
Modern.

131 SÄULE.
Rund, auf quadratischer Plinthe. Mahagoni.
Modern.

132 DAMENSCHREIBTISCH.
Aufklappbar, mit Einrichtung.
England, modern.

133 FAUTEUIL.
Hohe Lehne. Grüner Ripsbezug.
Modern.

134 SPEISEZIMMER.
Makassar-Ebenholz, Aderintarsien aus lichtfarbigem Holze, leicht geschnitzt. Im englischen Empirestil.
Bufett dreitürig, mit Annex, Ausziehtisch mit sechs großen und einer kleinen Einlageplatte, hohe Porzellanvitrine mit Spiegel in der Rückwand. Zwölf Stühle, gepolstert mit englischem Saffianleder.

135 ZWEI HALBFAUTEUILS.
Wie oben.

136 KLEINE VITRINE.
Dreiseitig verglast.
Wie oben.

137 PARAVENT.
Vierteilig. Auf der Frontseite hinter Glas Lichtdrucke nach alten Lithographien.

138 ZWEITÜRIGER GARDEROBESCHRANK.
Nußholz. An der Vorderseite reiches aufgelegtes Schnitzwerk.
Deutsch, 17. Jahrh.

139 EIN PAAR SÄULEN.
Grüngesprenkelter Marmor.

140 POSTAMENT.
Quadratischer, sich nach unten verjüngender Schaft. Mahagoni mit Bronzeleisten.

141 SPIEGEL.
Vergoldeter Holzrahmen. Als Bekrönung geflügelte Fabeltiere und Vase.
18. Jahrh.

142 TRUHE.
Nußholz. An der Vorderseite in rechteckiger Umrahmung geschnitzte Blattranken, Muschelwerk und Wappen, flankiert von zwei Karyatiden.
17. Jahrh. Höhe 53, Breite 170, Tiefe 55 cm.

143 VITRINENTISCHCHEN.
Nuß- bzw. Eichenholz. Zarge und leichtgeschwungene Bockklauenfüße einfach geschnitzt, die Vitrinenplatte intarsiert.
18. Jahrh. Teilweise ergänzt.

144 EIN PAAR STÜHLE.
Nußholz, poliert. Vierkantige Füße. An den Frontseiten des Stuhles mit Rollwerk geschnitzte Querstützen.
17. Jahrh. Spätere Ergänzungen.

145 ZWEITÜRIGER GARDEROBESCHRANK.
Nußholzfurniert, fünf flache Kugelfüße, vorspringendes, leicht profiliertes Gesimse. Auf den Türflügeln je zwei Felder mit Ranken- und Bandintarsien. An den Seitenflächen und den abgeschrägten Ecken einfache Bandintarsien.
Österreich, 18. Jahrh. Höhe 220, Breite 230, Tiefe 80 cm.

146 EIN PAAR KOMMODEN.
Nußholzfurniert. Vier kurze, nach unten verjüngte Füße, an der Frontseite zwei Laden. Marketerie aus verschieden getöntem Holz, Blumenornamentik und Akanthusranken.
Um 1790. Höhe 85 cm.

147 ZWEITÜRIGER SCHRANK.
Eichenholz, nußmaserfurniert. Der Aufbau, der auf einem Unterteil mit zwei Laden ruht, wird von je einer halbrunden, unterteilten, mit Flachschnitzerei geschmückten Säule auf Maskaronsockel flankiert. In der Mitte ebensolche Säule als Schlagleiste. Als Türfüllung Torarchitektur in verkröpfter Umrahmung, umgeben von geflügeltem Engelskopf und aufgelegtem Flachschnittwerk, sowie Achteck mit Rumpelleiste und ebensolchem Schnittwerk in den Zwickeln.
Deutsch, 17. Jahrh. Höhe 210, Breite 195, Tiefe 68 cm.

148 ZWEITÜRIGER SCHRANK.
Nußholz. Im Unterteil markierte Schublade. An den beiden Seiten im Aufbau sowie an der Schlagleiste gebuckelte Säulen mit säulenartigen, quergerieften Basen auf weit vorspringenden Sockeln. An den Türen je zwei hochrechteckige, weit vorspringende, mit Rumpelleisten verzierte Füllungen.
17. Jahrh. Höhe 225, Breite 188, Tiefe 70 cm.

149 VITRINE.
Nußholzfurniert. An den Kanten dreiviertel- bzw. halbrunde Säulen mit vergoldeten Basen und Kapitälen.
Österreich, erste Hälfte 19. Jahrh. Höhe 163, Breite 103, Tiefe 50 cm.

150 KLEINES TISCHCHEN.
Nierenförmig. In der Zarge eine Lade. Marketerie. Geschwungene Füße.
18. Jahrh. Spätere Ergänzungen.

EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE

151 DREI CACHEPOTS.
Gravierte Wandungen.
Orientalisch. Modern.

152 CACHEPOT.
Drei kurze Füße.
Japan. Modern.

153 CACHEPOT.
Blattranken und Vögel en relief.

154 GROSSE TISCHLAMPE.
Porzellanvase mit gesprüngelter Glasur und blauer Bemalung. Gestickter Seidenschirm.

155 TISCHLAMPE.
Grüngesprenkelte Marmorvase in Bronzemontage.

156 EIN PAAR KLEINE KANDELABER.
Dunkelpatinierte und vergoldete Bronze. Auf dreiseitigem, hohem Sockel mit Krallenfüßen und Marmorplinthe Figur mit langem Chiton, die auf dem Kopf den vierkerzigen Leuchtersatz trägt.
Empirezeit.

157 EIN PAAR EINARMIGE APPLIKEN.
Geschnitzt und vergoldet.
18. Jahrh.

158 EIN PAAR DREIARMIGE APPLIKEN.
Bronze.
Modern.

159 TISCHLAMPE.
Glasschaft mit versilberter Metallmontage. Grüner Seidenschirm mit Glasperlen.

160 TISCHLAMPE.
Vor Baumstrunk, der die Lampe mit Gallé-Schirm trägt, zwei Mädchen auf felsigem Sockel.
Modern.

161 KANDELABER.
Runder Sockel mit Hirschkuh und -kalb, sowie Jagdtrophäen, von welchem ein stark verästelter Eichenbaum ausgeht, der die fünfzehn Kerzenarme trägt.
Modern. Elektrisch montiert.

162 STEHLAMPE.
Metall, grüner Schirm.
Modern.

163 EIN PAAR LUSTER.
Dunkelpatinierte und vergoldete Bronze. Um die teilweise durchbrochene Schale mit Laubkappe und Pinienzapfen sind sechs dreikerzige Leuchtersätze, die von sechs menschlichen rechten Armen gehalten werden, angeordnet. Bronzeketten aus ziselierten Gliedern, die an Abschlußrosette mit Palmetten hängen.
Ein Luster Frankreich, Mitte 19. Jahrh., einer Wien, später. Durchmesser 60.

164 FÜNFARMIGER LUSTER.
Metall. Glastulpen.
Modern.

165 LATERNENLUSTER.
Modern.

166 GLASAMPEL.
Modern.

167 LUSTER.
Um ein balusterförmiges, teilweise durchbrochenes Mittelstück sind acht doppelkerzige Arme angeordnet. Dazwischen und darüber Aufsteckrosetten. Als oberer Abschluß Doppeladlerwappen.
Ältere Arbeit. Elektrisch montiert.

168 LUSTER.
Bronze. Blattgehänge und Maschen. Reicher Glasbehang.
Modern.

169 EIN PAAR KNIENDE ENGEL.
Deutsch um 1500. Die Flügel später.

170 BÜSTE EINES BÄRTIGEN MANNES.
Spanien, Anfang 16. Jahrh.

171 HOLZSKULPTUR: RÖHRENDER HIRSCH.
Mahagonifurnierter Sockel. Die Skulptur schwarz lackiert.
Modern.

172 HOLZSKULPTUR: DER EREMIT.
Signiert: Fink 1911.

173 VIER KRIPPENFIGUREN.
Italien, 18. Jahrh.

174 EIN PAAR ENGEL.
18. Jahrh. Beschädigt.

175 HOLZSKULPTUR: DER MÄHER.
Modern. (Georg Minne Brügge.)

SCHMUCK ETC.

176 ARMBAND.
Vergoldete Filigranrosetten mit Granaten.
Empirezeit.

177 ZWEI SCHLIESSEN UND EIN FLAKON AN FINGERRING.
Die beiden ersteren Silber.
Anfang 19. Jahrh.

178 GLASPERLEN, MÜNZEN UND GEMMEN.
Römisch und andere Provenienzen.

179 FÜNF RINGE.
Zwei davon Gold.
Beschädigt.

180 KAISER UND KAISERIN.
Auf Postament en miniature.
Silbermontage.

181 DREI CHATELAINES.
Bronze.
18. Jahrh.

182 DREI NADELBÜCHSEN.
Zwei davon Silber.
18. und 19. Jahrh.

183 VIER KNÖPFE UND EINE BROSCHE.
Metall.

184 SECHS DIVERSE KLEINE BROSCHEN UND GIFTPHIOLE.
Silber.

185 ARMBAND.
Zwei Nymphen bei Muschel mit Perle. Silber vergoldet.
19. Jahrh.

186 PATZEN UND ZWEI OHRGEHÄNGE.
Gold, Perlen und Rubinspinellen.
18. bis 19. Jahrh.

187 ZWEI HUTNADELN.
Silber, farbige Steine.

188 ANHÄNGER.
Farbiges Emailbild in zweifarbiger Goldumrahmung mit Perle.
Anfang 19. Jahrh.

189 EIN PAAR OHRGEHÄNGE.
Korallen in Goldfassung.

190 BROSCHE.
Hochgeschnitztes Beinmedaillon mit Chinoiserien in Goldfiligranumrahmung mit Drachen und Foh-Hund.

191 KOLLIER.
Zweifarbiges Gold mit Email und Perlen.
Erste Hälfte 19. Jahrh.

192 EIN PAAR OHRGEHÄNGE.
Silber mit Rauten.

193 EIN PAAR OHRGEHÄNGE.
Gold und Silber mit Smaragden.
Anfang 19. Jahrh.

Z W E I T E R T A G

KERAMIK UND ZINN

194 KRUG UND KANNE.
Steinzeug, grau bzw. grau und blau glasiert.
19. Jahrh.

195 VEXIERKRUG.
Fayence. Bunter und freiplastischer Dekor.

196 GEDECKELTE VASE UND HENKELKRUG.
Weiß glasiert. Farbiges Bild eines Gehöftes in Umrahmung, bzw. creme glasiert, mit einfachen farbigen Girlanden.

197 ZWEI KRÜGE.
Hl. Katharina, bzw. hl. Maria mit dem Kinde, umgeben von Blumen.
Oberösterreich, 19. Jahrh.

198 KRUG MIT ZINNDECKEL.
Weiß glasiert.
Deutsch, 18. Jahrh.

199 ZWEI KLEINE KRÜGE UND ZWEI TELLER.
19. Jahrh.

200 VIER FAYENCETELLER.
Alpenländisch, 19. Jahrh.

201 ZEHN FAYENCETELLER UND ZWEI SCHÜSSELN.
Weiß glasiert. Buketts und verstreute Blumen in vorwiegend grüner, blauer und roter Bemalung.
Straßburg, um 1770 (Joseph Hannong). Scharten.

202 FAYENCETERRINE.
Um die Wandung reliefierte Kartuschen und Muschelwerk, mangangehöht; darin farbige Blumen.
Straßburg, um 1770 (Joseph Hannong). Beide Henkel gekittet.

203 GEDECKELTE FAYENCETERRINE.
Um die Wandung und Deckel farbige Blumenranken. Als Deckelknauf ein Zweig mit Birne.
Bayreuth, Marke 18. Jahrh.

204 GEDECKELTE FAYENCETERRINE.
Blumendekor in Grün und Karmin, als Deckelknauf Pinienzapfen.
18. Jahrh. Nicht durchgehender Haarsprung.

205 ZWÖLF FAYENCETELLER.
Vögel bei Baum in Farben.
Spätes 19. Jahrh.

206 BESTECK.
Zweizinkige Gabel und Messer. Fayencehefte mit farbigen Blumen.
18. Jahrh.

207 GROSSE FLASCHE MIT SCHRAUBVERSCHLUSS.
Steinzeug. Dunkelbraun glasiert. Sechs ovale Medaillons, teils gekerbt, teils en relief.
Kreußen, 17. Jahrh.

208 ZWEI KRÜGE.
Steinzeug. Grau glasiert. Um die Wandung Fries in Mangan und Blau bzw. Blau allein. Ansicht von Wien und Ornament mit Putten.
Westerwald, 17. Jahrh. Haarsprünge.

209 ZWEI KRÜGE.
Steinzeug. Grau glasiert. Rosetten- bzw. Rankenbordüre in Blau.
Westerwald, 17. Jahrh.

210 ZWEI KRÜGE.
Steinzeug. Grau und blau glasiert. Um die Wandung Rosetten.
Westerwald, 17. Jahrh.

211 GROSSE FLASCHE.
Weiß glasiert. Breite Zone mit stilisierten Blumenranken in bunten Farben.
Slowakei, Ende 18. Jahrh.

212 APOTHEKERGEFÄSS.
Blau glasiert. Dunkelblaue Blattranken mit Medaillon des hl. Franziskus. Um die Wandung Beschriftung.
Italien, 17. Jahrh.

213 DECKELPOKAL.
Zinn. Als Deckelbekrönung Ritter.
Deutsch, datiert 1762.

214 GEDECKELTE ZINNKANNE.
Gedrehte Längsriefen.
18. Jahrh.

215 ZINNHUMPEN.
18. Jahrh.

216 ZINNMESSKÄNNCHEN.
18. Jahrh.

217 ZWEI ZINNTELLER.

218 VIER ZINNTELLER.

219 GEDECKELTE ZINNKANNE.
Faßform.
18. Jahrh.

220 ZINNFLASCHE MIT SCHRAUBVERSCHLUSS.
Achtseitige Wandung. Die Flächen mit Blumen und Ornamentik graviert.
Deutsch, 17. Jahrh.

EUROPÄISCHES UND OSTASIATISCHES PORZELLAN

221 ZWEI PFEIFENKÖPFE.
Farbige Darstellung in rechteckiger Umrahmung: Der siegreiche Napoleon, bzw. Damenbildnis.
19. Jahrh.

222 DREI FIGUREN.
Weiß glasiert.
Italien, modern. Falscher Bindenschild.

223 KLEINE JARDINIERE.
Bunter Streublumendekor, Maskaronhenkel.
19. Jahrh. Falscher Bindenschild.

224 VIER TELLER.
Bunte Chinoiserien mit Goldauflagen. Einer davon größer und mit blauem Rand.
Satsuma.

225 MOKKASERVICE.
Kaffee- und Milchkanne, Zuckerschale und drei Tassen mit Untertassen. Goldbordüre und Monogramm AS.
Sèvres, modern. Scharte und Kittstelle.

226 PFEIFENKOPF.
Bunte Blumen und zwei Rosetten en relief.
Meißen, Mitte 18. Jahrh.

227 EIN PAAR LAMPEN.
Bronzegestell mit Porzellanblumen. Auf dem Sockel je eine Gruppe mit Putten.
Porzellan Meißen, 19. Jahrh.

228 KAMINGARNITUR.
Uhr und zwei Leuchter. Marmor und Biskuitporzellan. Bronzemontage.
Modern.

229 VASE.
Bauchige Form, kurzer Hals, bunte Chinoiserien.
Satsuma.

230 EIN PAAR VASEN.
Urnenförmiger Körper auf quadratischen Plinthen. Blauer Fond, farbige Ansichten. Kurze Greifenhenkel.
Frankreich, 19. Jahrh.

231 GRUPPE: MUSIZIERENDES PAAR.
Farbig bemalt. Sockel mit plastischen Blumen.
Meißen, Schwertermarke, 19. Jahrh.

232 EIN PAAR GROSSE VASEN.
Flechtmuster en relief. Wandung, Fuß und Hals reich belegt mit farbigen, freiplastischen Blumen und Früchten.
Meißen, 19. Jahrh.

233 FLAKON.
Um die Wandung unterglasurblaue, mit Schwarz und Gold gehöhte Chinoiserien.
China.

234 GROSSE PRUNKVASE.
Gelber Fond, zwei farbige Porträte in Barockumrahmung in Gold. Als Henkel zwei Widderköpfe. Silberfuß.
Meißen, 19. Jahrh. Beschädigt.

235 GROSSES DEJEUNER.
Kaffee- und Milchkanne, zwei Teekannen, Teebüchse, Zuckerdose, Spülkumme, sechs hohe Schalen, sechs bauchige niedrige Schalen und sechs henkellose Schalen; alle mit Untertassen. Rocaillekartuschen en relief mit Vögeln und diversem Geflügel, sowie Blumen in bunten Farben.
Meißen, Schwertermarke, Mitte 18. Jahrh. Unbedeutende Haarsprünge und kleine Scharten. Siehe Tafel XVI.

236 DEJEUNER.
Kaffee- und Milchkanne, gedeckelte Zuckerschale, sechs Schalen mit Untertassen. Einfache stilisierte Palmettenbordüre und Streifen in Gold.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 822. Haarsprung an der Zuckerdose und kleine Scharte.

237 DECKELTERRINE.
Blattbordüre mit blauen und roten Blüten.
Wien, eingepreßte Marke, Jahresstempel 856.

238 GROSSE BISKUITBÜSTE: CANOVA.
Porzellansockel mit Golddekor.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 813. Nicht durchgehende Haarsprünge.

239 FÜNF DESSERTTELLER.
Reliefierte Ränder mit bunten Blumensträußen.
Wien, eingepreßte Marke, Jahresstempel 860.

240 EIN PAAR SAUCIEREN.
Zweihenkelig. Manganviolette Linien und Streublumen.
Wien, Blaumarke, letztes Drittel 18. Jahrh.

241 SCHÜSSEL.
Welliger Rand mit Flechtmuster. Mauerschwalbe und Insekten in Farben.
Meißen, Schwertermarke, um 1770.

242 PORTRÄTBÜSTE.
Fürst Windischgrätz. Weiß glasiert.
Wiener Neustadt, 1849.

243 LÖSCHHÖRNCHEN.
Dunkelbrauner Fond, ovales Medaillon mit farbigem Mädchenporträt.
Meißen, Schwertermarke, 19. Jahrh. Der Henkel fehlt.

244 EIN PAAR FLAKONS.
Sitzender Hund. Ovaler Sockel, bunt bemalt.
Chelsea, 18. Jahrh.

245 FINGERHUT.
Am Rand Rosengirlande.
Meißen, Schwertermarke, 19. Jahrh.

246 WIDDER NEBEN BAUMSTAMM.
Ovaler Grassockel, bunt bemalt.
Wien, eingepreßte Marke, Jahresstempel 840. Kleine Restaurierungen.

247 PORTRÄTBÜSTE.
Mädchen mit Blumengirlande auf dem Haar. Bunt bemalt.
Wien, eingepreßte Marke, Jahresstempel 841.

248 PORTRÄTBÜSTE.
Jüngling, auf dem Kopf Hut mit Feder.
Wien, eingepreßte Marke, Jahresstempel 850.

249 GÄRTNER.
Mit der Schaufel in der Linken, auf Baumstrunk gestützt. Sockel mit Goldrocaillen, die Figur bunt bemalt.
Wien, Blaumarke, um 1770. Restauriert.

250 DAME MIT MUFF.
Sockel mit Rocaillen en relief. Bunt bemalt.
Wien, eingepreßte Marke, Jahresstempel 844. Hand gekittet.

251 LIEGENDE KUH.
Bemalt. Ohne Sockel.
Meißen, Schwertermarke, Mitte 18. Jahrh. Ein Horn restauriert.

252 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Überhöhter Henkel mit Sphinx. Gelber Fond, breite Bordüre mit Köcher und Urne, vorne farbige Darstellung in achteckiger Umrahmung.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 810, Malernummer 96 (Anton Kothgasser). Restaurierungen.

253 JARDINIERE.
Um die Wandung Korbflechtmuster en relief. Im Innern bunt bemalt mit indianischen Blumen und Fabeltieren. An den beiden Henkeln Maskarons.
Meißen, Schwertermarke, 18. Jahrh. Die Blätter an den Maskarons leicht bestoßen.

254 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Einfacher Golddekor mit Ewigkeitsschlange.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 804. Restaurierter Henkel.

255 DEJEUNER.
Kaffee- und Milchkanne, Zuckerschale und eine Tasse mit Untertasse. Unterglasurblauer Dekor, farbige Blumen und Blätter, goldgehöht.
Wien, Blaumarke, Anfang 19. Jahrh.

256 SECHS SCHMINKTÖPFCHEN.
Verschiedenfarbig marmorierter Fond.
Französisch, um 1800.

257 ZWEI TEEBÜCHSEN.
Karminrot bemalt mit Blumenbuketts bzw. figural.
18. Jahrh.

258 EIN PAAR SCHALEN MIT UNTERTASSEN.
Niedrige bauchige Form. Blumen en relief und bunt bemalt.
Meißen, Schwertermarke, 18. Jahrh.

259 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Vierpassige Form. Streublumen in bunten Farben.
Meißen, Schwertermarke, 18. Jahrh.

UHREN, DOSEN, MÜNZEN ETC.

260 GELDBÖRSE.
Fünf Medaillons mit Wiener Ansichten.
19. Jahrh.

261 KUPFEREMAILDOSE.
Zum Teil reliefiert. Bunt bemalt mit Rokokoszenen.
18. Jahrh.

262 ZWEI DOSEN.
Vergoldete Bronze. Getriebene Rocaillen und Muschelwerk.
18. Jahrh.

263 OVALE DOSE.
Schildpatt. Im Deckel Miniaturbildnis Napoleons in Goldemailrähmchen.
Signiert und datiert Isabey 1804.

264 FRANZÖSISCHER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.
Mutter mit Kind. In Dose montiert.
Signiert Guerin.

265 ELFENBEINDOSE.
Im Deckel Porträt Erzherzogs Karl.
19. Jahrh. Kleiner Sprung.

266 ELFENBEINDOSE.
Im Deckel Brustbild einer jungen Dame.
19. Jahrh.

267 ZWEI KÖCHER.
Bein. Graviert.
17. Jahrh.

268 SATZ VON DREI MESSERN.
In Krokodillederscheide.
Orientalisch.

269 GROSSER HIRSCHFÄNGER.
Vergoldete Bronzebeschläge.

270 MISZELLANEEN-MEDAILLE.
Um 1600.

271 ZWEI HOCHZEITSMEDAILLEN.
Um 1600.

272 KRÖNUNGSMEDAILLE.
Leopold I.

273 ALTER GEORGSTALER.

274 ZEHN TALER.

275 ZEHN TALER.
Davon einer gehenkelt.

276 SIEBEN TALER.
Davon einer als Brosche.

277 ACHT ZWEIDRITTELTALER.

278 FÜNFZEHN DIVERSE SILBERMÜNZEN.
Davon vier mit Öhren.

279 DIVERSE SILBER- UND KUPFERMÜNZEN.

280 VIERECKIGE SALZBURGER DOPPELTALERKLIPPE.

281 DREI TALER UND EIN HALBER TALER.

282 TASCHENUHR.
Emailzifferblatt.
Anfang 19. Jahrh.

283 TASCHENUHR.
Goldemail. Farbige figurale Darstellung bei Tempelhain. Werk von Schemit, Genf.
Um 1820.

284 ZWEI TASCHENUHREN.
Silber. Emailzifferblatt. Ein Werk von Girardier l'aine.
19. Jahrh.

285 TASCHENUHR.
Silber, durchbrochene Vorderwand mit kleinem Emailzifferblatt.
Wien, Beschauzeichen, erste Hälfte 19. Jahrh.

286 TASCHENUHR.
Gold en quatre couleurs. Reich getrieben.
18. Jahrh.

287 TASCHENUHR.
Gold. Werk von Esquivillon et de Choudens. Mit Schlagwerk.
19. Jahrh.

288 TASCHENUHR.
Gold. Guillochierter Deckel, kleines Zifferblatt, von Putten als Schlagwerkfiguren umgeben. Mit Schlagwerk.
19. Jahrh.

MOBILIAR

289 TEETISCH MIT VITRINENKASTEN.
Mahagoni, Metalleinfassungen. Dazu Teeservice für sechs Personen.
Modern.

290 VIERTEILIGER JOURTISCH.
Glasplatten mit Spitzenunterlagen.
Modern.

291 TEEWAGEN.
Mahagoni. Reich geschnitzt.
Modern, im Chippendale-Stil.

292 VITRINE.
Zweiteilig. Schwarzes Holz, mit farbigen Halbedelsteinen eingelegt.
Modern.

293 DAMENSCHREIBTISCH.
Nierenförmig. Lederbespannung, Bronzegalerie.
Modern.

294 VITRINE.
Abgerundete Seiten. Rauten- und Bandintarsien.
Modern, im Stil Louis XVI.

295 SALONFLÜGEL.
Schwarz poliert.
Bösendorfer.

296 DREI STÜHLE.
Nußholz. Grüner Ripsbezug.
Biedermeierzeit.

297 VITRINE.
Rosenholz. Vier hohe, sich nach unten verjüngende Füße. In Bouletechnik intarsierte Flächen.
19. Jahrh.

298 SITZGARNITUR.
Sofa, zwei Fauteuils, drei Stühle. Mahagoni gewichst. Geschnitzte Gestelle. Violetter Seidendamastbezug.
Modern, im Stil Louis XVI.

299 SITZGARNITUR.
Sofa und zwei Fauteuils. Nußholz geschnitzt. Violetter Seidenvelour frappé.
Modern, im Stil Louis XV.

300 EIN PAAR STÜHLE.
Mahagoni. Gedrechselte Füße. In der Rückenlehne zwei über dem Mittelsteg verschlungene Bänder. Grüner Changeantbezug.
Italien, im Stile des späten 18. Jahrh.

301 ZWEI STÜHLE.
Nußholz. Vorne gedrechselte Füße. In der Rückenlehne Lyra, bzw. Löwenköpfe mit Girlande. Weinroter Ripsbezug.
Italien, Ende 18. Jahrh.

302 VIER STÜHLE.
Nußholz. Vorne gedrechselte Füße. In der Rückenlehne Porträtkopf, Girlanden, bzw. Lyra. Grüner Ripsbezug.
Italien, Ende 18. Jahrh.

303 BANK.
Gedrechselte Füße, leicht geschweifte und etwas geschnitzte Armstützen. Grüner Clothbezug.
Italien, Ende 18. Jahrh. Länge 173 cm.

304 GROSSER ZWEITÜRIGER SCHRANK.
Nußholzfurniert. Wuchtiger Unterteil auf fünf Füßen. Abgeschrägte Ecken. Die Türflügel intarsiert mit Akanthusrankenornament und Bändern. Über dem vorspringenden Gesims hohes durchbrochenes Akanthusblatt-Schnitzwerk.
Österreich, Mitte 18. Jahrh. Höhe 280, Breite 250, Tiefe 88 cm. Siehe Tafel IV.

305 KABINETTSCHRANK.
Nußholz. Als Füße liegende Löwen, in der Vorderseite zahlreiche Laden und drei Türen mit figuraler Schnitzerei und Architektur.
Italien, 17. Jahrh. Diverse Ergänzungen. Höhe 65, Breite 115, Tiefe 40 cm.

306 TISCH.
Eichen-, Nuß- und Zirbelholz. Der kastenförmige Unterteil wird seitlich von zwei ausgesägten Brettern begrenzt, die auf Füßen mit geschnitzten Drachenköpfen ruhen. In der Zarge Füllungen mit geschnitztem Arabeskenornament. Auf der Rückseite später eingelassene Aufklappstützen mit Blumenintarsien aus verschieden getönten Hölzern.
Deutsch, 16. Jahrh. Diverse spätere Ergänzungen, die aufklappbare Platte neu. Höhe 78, Breite 120, Tiefe 54 cm.

307 BUFETT.
Zirbelholz, nußholzfurniert. Die zweitürige Frontseite wird flankiert von zwei unterteilten Säulen mit einfachen Kapitälen und rechteckigen Basen. Als Schlagleiste geschweifter, weit vorspringender Pilaster mit Volutenkapitäl und entsprechender Basis. Die Füllungen stark vorspringend und mit verschieden getönten Hölzern intarsiert. Säulen und Pilaster weisen ebenfalls intarsierte Blumengirlanden und Ornamentik auf.
Süddeutsch, datiert 1613. Höhe 120, Breite 175, Tiefe 65 cm.

308 PFEILERSCHRANK.
Nußholzfurniert. Die eintürige Vorderseite wird von zwei quergerieften Dreiviertelsäulen flankiert. Die Türfüllung, architekturartig, von den gleichen Säulen begrenzt, wird von einem geflügelten Engelskopf bekrönt.
Süddeutsch, datiert 1660. Ergänzungen. Höhe 122, Breite 93, Tiefe 44 cm.

309 ZWEITÜRIGER SCHRANK.
Im Unterteil zwei Laden, im Aufbau an den beiden Seiten sowie als Schlagleiste je eine halbrunde Säule mit einfacher Basis, die auf Maskaronsockel ruhen. Die architektonisch gegliederten und stark profilierten Türfüllungen zeigen reiche Intarsien von Musikinstrumenten, Blumen und Maskarons in verschieden getöntem Holz und aufgelegtes Schnittwerk, das sich auf dem Kranz wiederholt. Deutsch, Anfang 17. Jahrh. Spätere Ergänzungen. Höhe 187, Breite 193, Tiefe 71 cm. Siehe Tafel V.

310 TISCH.
Nußholz. Ovale Platte. Vier Säulenfüße auf Grundplatte.
Biedermeierzeit.

311 KLAVIERBANK.
Mahagonifurniert. Bronzebeschläge.
Empirezeit.

TEXTILIEN UND TEPPICHE

312 GROSSE DECKE.
Bunte Stickerei in Farben und Gold. Runde Medaillons mit Drachen.
China.

313 TEIL EINES PLUVIALES.
Brokat. Sich wiederholendes Motiv aus Granatäpfeln, Blumen und Barockornamenten.
Anfang 18. Jahrh.

314 VIER VERSCHIEDENE TÄSCHCHEN.
Stickerei in Farben und Metall.
Ende 18. Jahrh.

315 DREI VERSCHIEDENE PERLSTICKEREIEN.

316 ANTEPENDIUM.
Lichter, gemusterter Seidenfond. Blumenranken und Ornamentik aus Muschelwerk, Akanthusranken und Rocaillen in Metall und farbiger Seidenstickerei. 18. Jahrh. 170 : 85 cm.

317 DECKCHEN.
Dunkelbrauner Samt mit Metallspitzen.
Um 1700.

318 APPLIKATIONSSTICKEREI.
18. Jahrh.

319 SPITZE.
Ein Stück, 345 cm.
Irland, 17. Jahrh.

320 SPITZE.
Vier Stücke, zusammen 205 cm.
Reticella, um 1600.

321 SPITZE.
Ein Stück, 400 cm.
Milanese, um 1700.

322 SAMT.
Dunkelrot, Musterung auf Goldfond. Eine Bahn, 125 cm.
19. Jahrh.

323 SAMT.
Dunkelrot, Musterung auf Goldfond. Eine Bahn, 60 cm.
19. Jahrh.

324 ZWEI SCHALS.
Weiß bzw. blau. Gewebte Palmwipfelmotive.
Türkisch, 19. Jahrh.

325 ZWEI DECKEN.
Farbige Stickerei, vorwiegend in Point-Art.

326 DECKE.
Flachstickerei mit Goldfäden.

327 GOLDBROKAT.
Karminroter Fond. Stilisierte Blattornamentik in Gold und Silber.
Persisch, 19. Jahrh.

328 BROKATDECKE.
Fraise Fond. Blattornamentik in Gold.
19. Jahrh.

329 FÜNF DECKEN.
Durchbrucharbeit und Flachstickerei.

330 ZWEI ESELTASCHEN.
Als Pölster montiert.
Persien.

331 ESELTASCHE.
Als Polster montiert.
Persien.

332 PORTIERE.
Oliv Velour, doppelseitig. Zirka 130 : 290 cm.

333 INLÄNDER-TEPPICH.
Hellblauer Fond. An den Rändern Gehänge und Maschenwerk. Im Innenfeld geometrisch angeordnete Rosetten.
450 : 415 cm.

334 BESCHIR (BOCCHARA).
Innenfeld: Auf blauem Fond geschlossene vegetabile Musterung in Rot, gelb gerandet, ferner sieben Oktogone mit Stern- und Blütenmuster, weiß gerandet und mit kleinem Zackenmuster. Bordüre: fünfteilig, innen mit Zacken ansetzend, mit Polygonen und vegetabilen Motiven. Gelbe, gemusterte Nebenstreifen, gestreifte Vorschläge. Farben des Teppichs: Dunkelblau, Hellblau, Rot, Gelb und Weiß.
Um 1800. Etwas beschädigt. 640 : 300 cm.

335 FERAHAN.
Innenfeld mit Gül-Hennai-Muster. Auf tiefdunkelblauem Grund buntfarbiger stilisierter Blütendekor mit Narzissenblüten. Geradlinige Stengel, das Muster zu Rauten in versetzten Reihen angeordnet. Bordüre: Drei Hauptstreifen, der breiteste mit intermittierender Wellenranke auf lachsfarbigem Grund. In den Nebenstreifen ebenfalls Wellenranken.
Älteres Erzeugnis. 635 : 400 cm.

336 TÜRKISCHER SEIDENTEPPICH.
Im Innenfeld ein geschweiftes Mittelmedaillon und Eckstücke. Im Medaillon auf cremefarbigem Grund Blütenranken und Palmwipfelmotive feinster Zeichnung. Das Medaillon hellblau eingefaßt mit Arabesken, der Grund ausgespart. In den vier Zwickeln des Medaillons Felder mit Fischen auf lachsfarbigem Fond und Wolkenmotiv. Gegen die Schmalseite des Teppichs hin Palmettensätze. Das übrige Innenfeld teils auf hellblauem Fond. Blütenranken und Zypressen, die Eckzwickel mit Blütenzweigen auf lachsrotem Grund. Bordüre: Mittelstreifen mit persischer intermittierter Wellenranke auf grünem Fond. In den Palmetten der Ranken Drachenfiguren. Stellenweise Medaillons mit blauer Schrift auf ausgespartem Grund. Die Rankenbänder mit Wolkenmotiven geziert. Begleitstreifen weisen Schriftkartuschen, durch Rosetten getrennt, auf, bzw. fortlaufende Wellenranken.
290 : 200 cm. Siehe Tafel VIII.
(Dieser Seidenteppich befand sich nach Angabe der Besitzerin an der Wand über den Betten, in welchen Erzherzog Franz Ferdinand und seine Gemahlin in Sarajevo vor ihrer Ermordung geschlafen haben.)

337 LADIK-GEBETTEPPICH.
Sogenannter Kolonnenladik. Mittelfeld: Auf tiefblauem Grund zarte Doppelsäulchen mit beiderseits je drei einander symmetrischen Gebetsgiebeln, der mittlere erhöht, in fein gezeichneter Architektur. Das Feld oberhalb der Nischen mit Zackenblättern, Rosetten und vegetabilen Motiven auf hellgrünem Fond. In den Nischen herabhängend kleine Blütenmotive. Ober und unter dem Mirhabfeld je ein Streifen mit liegenden S-Figuren auf blauem Grund. Bordüre: Mittelstreifen mit gereihten Kartuschen, in welchen eine vegetabile Füllung auf verschiedenfarbigem Fond. Begleitstreifen mit Blütenranken, S-Formen und dem sogenannten Kulamotiv.
175 : 112 cm.

338 DAGHESTAN.
Auf rotem Fond eine Musterung durch mehrfarbige, hakenbesetzte geometrische Gebilde, ferner S-, sternförmige Motive und kleine stilisierte Blüten als Füllsel. Dreifache Bordüre mit Begleitstreifen. Mittelstreifen mit reziprokem Zinnenmotiv in Weiß, Grün, Blau, Rot. Die beiden anderen Streifen mit einem Stabmuster auf gelbem Fond.
225 : 135 cm.

339 SCHIRWAN.
Hellfarbig. Mittelfeld: Drei Oktogone, übereinandergereiht, eingeschlossen in ein eckig gebrochenes Bandwerk mit schräg gezahnten Kammotiven. Die Zwischenfelder mit Sternrosetten und Blütenstauden auf braunem Grund. In den Oktogonen kreuzförmige geometrische Gebilde auf weißem bzw. gelbem Fond. In den Eckzwickeln des Innenfeldes Dreieckmotive, gezahnt. Solche auch mit Sternrosetten in den Einbuchtungen des Bandwerks. Bordüre: Mittelstreifen auf weißem Grund mit dem sogenannten Eichenlaub- und Weinbechermotiv. In den Begleitstreifen gereihte kleine Oktogone auf schwarzem Grund und mit kleinen S-Formen auf Weiß.
18. Jahrh. 210 : 120 cm. Siehe Tafel IX.
Vgl. Katalog der Wiener Teppich-Ausstellung 1891, Nr. 149, Abb. p. 145.

340 PERSERTEPPICH (SERABEND-TYPUS).
Innenfeld: Rötlicher Grund mit kleinen Palmwipfelmotiven in Dunkelblau, Hellblau und Grün in versetzten Reihen. Bordüre: Mehrfach untergeteilt, der mittlere Streifen auf weißem Grund mit bunter, eckig geführter Blütenwellenranke. Die übrigen Streifen mit Kleinmuster (eckige, fortlaufende Ranken, Punkte, kleine Schrägen usw.).
120 : 90 cm.

341 PERSERTEPPICH (SCHIRWAN-TYPUS).
Innenfeld: Auf weißem Fond drei Rechteckfelder, gefüllt mit volutenbesetzten Rauten und miteinander verbunden durch langgestreckte Ornamentstücke. Fond der Rechtecke rot und blau. Füllsel: Kleine Tiere, Sternrosetten, S-Formen,

kammartige Motive usw. Bordüre: Mittelstreifen mit gereihten Blütenrosetten auf violettem Grund, nach innen mit reziprokem Zahnmotiv. Begleitstreifen mit gereihten Blüten auf Weiß.
90 : 130 cm.

342 KULA-GEBETTEPPICH.
Mirhab blau mit gestuftem Abschluß. In der Nische eine säulenförmige Staude mit Sternblüten und kleinen Vasen in Gelb und Hellblau, von oben herabhängend. Der Raum ober der Nische mit kleinen geometrischen Figuren, zu Seiten der Nische Blütenstauden auf hellblauem Fond. Oberhalb der Nische ein querrechteckiges Feld mit kleinem Blütenmuster. Bordüre mehrstreifig, die Schmalstreifen abwechselnd hell und dunkel. Musterung der Streifen: fortlaufende Ranken mit sich einrollenden Abzweigungen (das sogenannte Kulamotiv) und kleine Blüten.
18. Jahrh. 170 : 125 cm. Siehe Tafel IX.

343 GALERIETEPPICH.
Mittelfeld: Auf weißem Fond übereinander angeordnete Palmwipfelmotive, mit Blütenbäumchen auf verschiedenfarbigem Grund gefüllt. Die Richtung der Spitzen wechselnd. Kleine Füllmuster. Die Bordüre zweifach mit stilisierten Blüten bzw. Blütenranken. Die Streifen auf gelbem und (ehemals) rosafarbigem Grund.
285 : 80 cm.

EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE

344 SCHREIBTISCHUHR.
Glas.
Modern.

345 SCHREITENDER LÖWE.
Bronze.
Modern. Signiert Vidal.

346 SCHREIBGARNITUR.
Platte mit zwei Tintenfässern, zwei Leuchtern, Löschwiege und Papiermesser. Geschliffenes Glas.
Lobmeyr, Wien.

347 BUDDHA AUF FABELTIER.
Cloisonné.
China, 18. Jahrh.

348 ADLER.
Bronze, ausgebreitete Schwingen.
Modern. Signiert R. Besserdich.

349 BRONZEFIGUR: L'AURORE.
Mädchen neben Blumenvase, die auf Säulenschaft gestellt ist. Marmorsockel.
Modern.

350 BRONZEPLAKETTE: DER ARBEITER.
Signiert: C. Meunier 1906.

351 JARDINIERE.
Rosa Fond. Blumen und Vögel in farbigem Cloisonnée-Email.
19. Jahrh.

352 EIN PAAR KRATERFÖRMIGE VASEN.
Hoher quadratischer Marmorsockel mit zweihenkeliger Vase auf kurzem Fuß.
Vergoldete Bronze.
19. Jahrh.

353 AUFSATZ.
Vergoldeter ovaler Bronzesockel mit Krallenfüßen; darauf ausschreitender Amor mit Pfeil und Bogen. Auf dessen Rücken eine geschliffene Glasschale.
Modern.

354 AUFSATZ.
Unterteil mit acht Glassäulen, in Bronze montiert. Die Schale geschliffenes Glas.
Dazu ein zweiter ohne Glasschale.
Modern.

355 SCHREIBGARNITUR.
Mittelstück mit Tintenfässern und bogenspannendem Amor, zwei Leuchter, Federständer, Brieföffner und Petschaft. Rotgesprenkelter Marmor und Bronze.
Modern.

356 EIN PAAR RELIQUIENRÄHMCHEN.
Schwarz polierter Nußholzrahmen mit reichen vergoldeten Bronzebeschlägen.
Italien, 17. Jahrh.

357 GROSSE KAMINUHR.
Gelber, gesprüngelter Marmor, dunkelpatinierte und teilvergoldete Bronze. Auf dem in Felsblock eingebauten Uhrwerk sitzende weibliche Gestalt mit Lyra. Zu ihren Füßen Bruchstück einer korinthischen Säule. Der rechteckige Marmorsockel mit Bronzeeinfassung, die ein Palmettenornament aufweist.
Französisch, Empirezeit.

358 KARTELLUHR.
Holz. Figurale Darstellungen mit Blattgehängen und Maskaron. Spätere Vergoldung.
Ende 18. Jahrh.

359 KAMINUHR.
Vergoldete Bronze. Ritter, Kriegstrophäen und Inschrift, die Herzog Leopold VI. betrifft.
19. Jahrh.

360 SCHREIBTISCHUHR.
Grüner Stein.
Modern.

361 UHR.
In Form eines Dreimasters. Reiche Bronzebeschläge.
Wien, Biedermeierzeit.

362 KAMINUHR.
Nußholz. Reiche Bronzebeschläge und Schnitzereien. Alabastersäulen.
Wien, Biedermeierzeit.

363 KAMINUHR.
Nußholz. Am Zifferblatt Putten bei Schmiedearbeit.
Wien, Biedermeierzeit.

364 STOCKUHR.
Eingelegtes Nußholzgehäuse.
Ende 19. Jahrh. (Werk neu.)

SCHMUCK ETC.

365 CHATELAINE UND TEIL EINES HALSKOLLIERS.
19. Jahrh.

366 ZWEI KOLLIERS.
Silber, vergoldet.
19. Jahrh.

367 DOSE.
Karlsbader Sprudelstein. Goldmontage.
18. Jahrh. Gekittet.

368 GÜRTEL.
Silber mit Karneolen.
19. Jahrh.

369 HALSKETTE.
Silber.
Wien, Beschauzeichen, 19. Jahrh.

370 EIN PAAR OHRGEHÄNGE UND ZWEI DAMENUHREN.
Gold. Das Werk einer Uhr fehlt.
19. Jahrh.

371 SECHS KNÖPFE UND EIN PAAR SCHLIESSEN.
Türkise und Perlen in vergoldeter Bronze.
19. Jahrh.

372 TEILE EINES KREUZES UND EINER BROSCHE.
Gold und Amethyst.
19. Jahrh.

373 BISCHOFSRING.
Gold.
19. Jahrh.

374 RING.
Gold mit Türkis.
Im Renaissancestil.

375 UHRENSCHLÜSSEL UND ANHÄNGER.
Gold.
19. Jahrh.

376 GÜRTELSCHNALLE.
Zwei Hände, die eine Schlange umfassen. Vergoldet.
19. Jahrh.

377 TASCHENFERNGLAS.
Vergoldete Bronze.
19. Jahrh.

D R I T T E R T A G

PORZELLAN

378 GRASENDER BÜFFEL.
Sockel mit plastischen Blumen. Bunt bemalt.
Herend. Restauriert.

379 VIER FIGUREN.
Hirte mit Flöte, Mädchen mit Blumen, Putto mit Tamburin bzw. als Dienstmagd.
Teilweise Meißen.

380 PUTTO MIT LAUTE.
Bunt bemalt.
Meißen, Schwertermarke, 18. Jahrh. Restaurierungen.

381 DREI VÖGEL AUF BAUMSTRÜNKEN.
19. Jahrh. Falscher Bindenschild.

382 DREI VÖGEL AUF BAUMSTRÜNKEN.
19. Jahrh. Falscher Bindenschild.

383 GROSSE KANNE, KASSEROLLE MIT GRIFF UND TEEKANNE.
Gräserdekor und Goldränder.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 811. Restaurierung und kleine Scharten.

384 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Tulpenform. Farbig bemalt.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 821. Kleine Scharten.

385 SECHS SCHÄLCHEN.
Farbiger Blumenstrauß und Streublumen.
Wien, eingepreßte Marke, erste Hälfte 19. Jahrh. Kleine Scharte.

386 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Bunte Chinoiserien.
Meißen, Schwertermarke, Mitte 18. Jahrh.

387 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Überhöhter Henkel. Farbige Darstellung eines Nubiers mit Giraffe.
Wien, eingepreßte Marke, Jahresstempel 828.

388 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Blauer Fond. Kinderporträt in Sepiacamaïeu.
Wien, eingepreßte Marke, Jahresstempel 842.

389 GROSSE SCHALE MIT UNTERTASSE.
Unterglasurblauer und farbiger Dekor, goldgehöht.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 822.

390 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Blaue Zone mit stilisierter einfacher Blattborte und Goldspitzen.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 811.

391 GROSSE SCHALE MIT UNTERTASSE.
Überhöhter Henkel. Hellblaue Zone, Palmettenmotiv; vorne in ovaler Umrahmung Monogramm RSA. Im Spiegel der Untertasse farbiges Blumenbukett.
Wien, eingepreßte Marke, Jahresstempel 837.

392 SCHOKOLADEKANNE.
Bunte figurale Rokokodarstellung.
Meißen, Mitte 18. Jahrh.

393 DEJEUNER.
Kaffee- und Milchkanne, gedeckelte Zuckerschale und zwei Schalen mit Untertassen. Imaridekor.
China, 19. Jahrh.

394 LIEGENDE KUH.
Bemalt. Ohne Sockel.
Meißen, Schwertermarke, Mitte 18. Jahrh. Ein Horn restauriert.

395 ZIEGE.
Bemalt. Ohne Sockel.
Meißen, Mitte 18. Jahrh. Kleine Restaurierungen.

396 GRUPPE: KINDLICHE LIEBESERKLÄRUNG.
Sockel mit plastischen Blättern. Bunt bemalt.
Wien, Blaumarke, um 1770. Restauriert.

397 MÄDCHEN MIT BLUMENKORB.
Weiß glasiert.
Wien, Blaumarke, um 1760, Bossiererzeichen O (Dionysius Pollion).

398 KNABE MIT PFEIL UND BOGEN.
Weiß glasiert.
Wien, Blaumarke, um 1760, Bossiererzeichen O (Dionysius Pollion). Pfeil- und Bogenspitze fehlt.

399 GRUPPE: DER HERBST.
Putti mit Sichel und Garbe. (Aus der Folge der vier Jahreszeiten.)
Wien, Blaumarke, um 1760, Bossiererzeichen P (Anton Payer). Restauriert.

400 TEEKANNE.
Bukette und Streublumen in Farben.
Wien, Blaumarke, Ende 18. Jahrh.

401 EIN PAAR FRUCHTKÖRBE MIT UNTERSATZ.
Durchbrochene Wandungen. Einfacher Streublumendekor.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 817. Restaurierungen.

402 SCHOKOLATIERE.
Schokoladekanne und zwei Schalen mit Untertassen. Rocaillekartuschen in Schwarz und Gold mit Hafenszenen in bunten Farben. Goldspitzenränder. Dazu ein Holzquirl.
Meißen, Schwertermarke, Mitte 18. Jahrh.

403 GLÄSERKÜHLER.
Zwei kurze Blatthenkel. Um die Wandung Blattrankenbordüre mit Blumengehängen in Farben.
Meißen, Ende 18. Jahrh.

404 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Farbige Landschaften mit Staffage.
Fürstenberg und Meißen, Marke.

405 GLÄSERKÜHLER.
Blumenbukette und Streublumen in bunten Farben.
Wien, kaiserlicher Hofstempel, letztes Drittel 18. Jahrh. Haarsprünge.

406 GLÄSERKÜHLER.
Leithnerblaue Bordüre mit Gold. Große Blumen und Streublumen in Farben.
Wien, Blaumarke, letztes Drittel 18. Jahrh. Beschädigt.

407 DEJEUNER.
Anbietplatte, Kaffee- und Milchkanne, Zuckerdose, zwei Schalen mit Untertassen. Blumensträuße und Streublumen in Farben.
Modern.

408 SOLITÄR.
Kaffee- und Milchkanne, gedeckelte Zuckerschale und Tasse mit Untertasse. Leithnerblauer Fond mit Golddekor.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 802 und 803.

409 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Hohe schlanke Form. Bunte Genreszenen in Rokokoumrahmung.
Wien, Blaumarke, um 1760. Restaurierter Sprung.

410 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Überhöhter Henkel. Rosa Fond, Weinrankenfries in Gold.
Erste Hälfte 19. Jahrh.

411 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Überhöhter Schlangenhenkel. Bauernszene in viereckiger Umrahmung, bunt bemalt.
Schlaggenwald, Marke 19. Jahrh. Haarsprung an der Untertasse.

412 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Niedrige konische Form. Leithnerblau mit stilisiertem Blumenfries in Gold.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 804.

413 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Eingezogene Wandung. Verflochtener Asthenkel. Amoretten in bunten Farben.
Wien, Blaumarke, um 1770.

414 DEJEUNER.
Kaffee- und Milchkanne, gedeckelte Zuckerschale und zwei Tassen mit Untertassen. Goldfond mit verstreuten Rosen.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 804 bis 808. Unbedeutende Beschädigungen.

415 SCHALE MIT UNTERTASSE.
Eingezogener Fuß und Blatthenkel. Goldaderfond, bunter Veilchenfries.
Meißen, Schwertermarke, Anfang 19. Jahrh. Restaurierte Scharte. Untertasse Nove, Marke.

416 ZWEI OVALE SCHÜSSELN, VIER FLEISCH- UND VIER DESSERT-TELLER.
Wien, Blaumarke, diverse Jahresstempel um 1825.

417 EINE GROSSE UND ZWEI KLEINE OVALE SCHÜSSELN, EINE RUNDE TIEFE SCHÜSSEL, EINE VIERSEITIGE SCHÜSSEL UND ZWEI SENF-TÖPFE.
Rote Ränder mit Blumendekor.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 826 bis 842.

418 GROSSES SPEISESERVICE.
Große Deckelterrine mit Untersatz, zwei Kühlgefäße, zwei gedeckelte Kasserollen, zwei Saucieren, ein Senftopf mit Untersatz, 48 Teller, 11 Obstteller, fünf ovale Schüsseln, sechs runde, drei vierseitige und eine dreiseitige Schüssel.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 820 bis 825. Kleine Scharten.

419 EIN PAAR SAUCIEREN.
Blumensträuße und Streublumen in Farben.
Wien, Blaumarke, Jahresstempel 810 und 816.

420 DREI SALZFÄSSER.
Um die Wandung Flechtmuster en relief. Farbige Blumensträuße und verstreute Blumen.
Wien, Blaumarke, letztes Drittel 18. Jahrh.

421 SECHS TELLER.
Gewellter Rand, Blumenornamentik in Farben und Gold.
Wien, eingepreßte Marke, Jahresstempel 850.

422 NEUN SCHÜSSELN UND VIERZEHN TELLER.
Blumenornamentik mit ausgesparten, goldgehöhten Rocaillereserven en relief, darin Vögel, im Spiegel Blumen in bunten Farben.
Meißen, Schwertermarke.

GEMÄLDE UND GRAPHIK

423 A. ZAMPIS. Geb. 1. Viertel des 19. Jahrh., gest. 1883 Wien.
Die Vorladung.
Öl auf Leinwand. 34 : 44 cm.

424 FRIEDRICH VON AMERLING. Geb. 1803, gest. 1887 Wien.
Kinderporträt.
Öl auf Leinwand. 40 : 32 cm.

425 UNBEKANNTER MALER.
Baumgruppe mit Staffage.
Öl auf Karton. Rund. Durchmesser 8·5 cm.

426 ALBIN EGGER-LIENZ. Geb. 1868 bei Lienz, gest. 1926.
Halbfigur eines Tiroler Bauern.
Signiert. Öl auf Leinwand. 83 : 70 cm.

427 MAX SLEVOGT. Geb. 1868 Landshut.
Stehende Figur eines Torero.
Signiert und datiert 11. 2. 04. Öl auf Leinwand. 100 : 77 cm. Siehe Tafel XII.

428 ÖSTERREICHISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.
Madonnenbildnis.
Öl auf Holz. Oval. 40 : 32 cm.

429 MEISTER DER ZWERGBILDER UM 1700.
Festmahl der Zwerge.
Monogrammiert P. G. Öl auf Karton. 73 : 55 cm.

430 OLGA WISINGER-FLORIAN. Geb. 1844 Wien, gest. 1926 Grafenegg.
Blühende Sträucher in Landschaft.
Signiert. Öl auf Karton. 33 : 67 cm.

431 JOHN QUINCY ADAMS. Geb. 1874 Wien.
Fischer mit Kind im Boot.
Signiert und datiert 904. Öl auf Leinwand. 85 : 110 cm.

432 JAN JOSEPH HOREMANS. Geb. 1682 Antwerpen, gest. 1759.
Kinderschule mit Lehrer.
Signiert. Öl auf Leinwand. 50 : 60 cm.

433 FRANCESCO GUARDI ZUGESCHRIEBEN.
Ansicht des Markusplatzes in Venedig.
Öl auf Leinwand. 50 : 74 cm.

434 GEORG FERDINAND WALDMÜLLER. Geb. 1793, gest. 1865 Wien.
Studienkopf einer alten Frau.
Öl auf Leinwand. Oval. 50 : 40 cm.

435 PIETRO BERETTINI, gen. DA CORTONA. Geb. 1596 Cortona, gest. 1669 Rom.
Heilige Familie.
Signiert und datiert P. Berettini 1635. Öl auf Leinwand. 138 : 154 cm.

436 ABRAHAM VAN DEN TEMPEL. Geb. 1622, gest. 1672 Amsterdam.
Porträt eines Theologen in seiner Bibliothek.
Öl auf Leinwand. 80 : 67 cm. Siehe Tafel XI.

437 JAKOB EMIL SCHINDLER. Geb. 1842 Wien, gest. 1892.
Landschaft mit Bach.
Signiert. Öl auf Holz. 77 : 103 cm. Siehe Tafel XIII.

438 ENGLISCHE SCHULE DES 18. JAHRHUNDERTS. ART DES REYNOLDS.
Porträt eines jungen Mädchens in Landschaft.
Öl auf Leinwand. 128 : 103 cm. Siehe Tafel XIV.

439 HENDRIK VAN BALEN (geb. 1575, gest. 1632 Antwerpen) UND JAN BRUEGHEL (geb. 1568 Brüssel, gest. 1625 Antwerpen).
Bacchanal.
Öl auf Kupfer. 34 : 42 cm. Siehe Tafel XI.

440 FERDINAND SCHMUTZER. Geb. 1870, gest. 1928 Wien.
Blick auf das Meer mit Molo und Fischerbarken.
Signiert. Öl auf Holz. 34 : 42 cm.

441 FERDINAND SCHMUTZER.
Klosterinterieur.
Signiert. Öl auf Holz. 40 : 48 cm.

442 FERDINAND SCHMUTZER.
Stadtansicht.
Signiert. Öl auf Holz. 48 : 57 cm.

443 FERDINAND SCHMUTZER.
Rathaus zu Regensburg.
Signiert und datiert 1909. Aquarell auf Karton. 44 : 42 cm.

444 JOSEPH UPRKA. Geb. 1862 Kneždub.
Gruppe von Bäuerinnen (Prozession).
Signiert und datiert 1903. Aquarell auf Karton. 75 : 43 cm.

445 JOSEPH UPRKA.
Studie eines jungen Bauern.
Aquarell auf Karton. 33 : 30 cm.

446 HUGO DARNAUT. Geb. 1850 Dessau.
Landschaft mit Burg auf Hügel.
Signiert. Öl auf Holz. 47 : 82 cm.

447 DEUTSCH, 17. JAHRHUNDERT, IN DER ART DER NIEDERLÄNDER.
Stilleben.
Öl auf Leinwand. 97 : 80 cm.

448 REMI VAN HAANEN. Geb. 1812 Oosterhoudt, gest. 1894 Aussee.
Landschaft mit Entenjagd.
Signiert und datiert 63. 33 : 56 cm.

449 OTTO MARSEUS VAN SCHRIECK. Geb. 1619 Nymwegen, gest. 1678 Amsterdam.
Pflanzenstück mit großen Rosen.
Öl auf Leinwand. 84 : 67 cm.

450 VINZENZ ALBIN HAWLICEK. Geb. 1864 Wien.
Ansicht von St. Michael a. d. Donau.
Signiert. Aquarell auf Karton. 23 : 30 cm.

451 VINZENZ ALBIN HAWLICEK.
Ansicht der Via Leoni, Verona.
Monogrammiert und datiert. Aquarell auf Karton. 53 : 37 cm.

452 VIER RADIERUNGEN.
Querrechteckig. In Glas und Rahmen.
Signiert Luigi Kasimir. Größe mit Rahmen 23 : 44 cm.

453 VIER RADIERUNGEN.
Hochrechteckig. In Glas und Rahmen.
Signiert Luigi Kasimir. Größe mit Rahmen 23 : 44 cm.

454 VIER RADIERUNGEN.
Hochrechteckig. In Glas und Rahmen.
Signiert Luigi Kasimir. Größe mit Rahmen 23 : 44 cm.

455 EIN PAAR HOLZSCHNITTE.
Japan. 12 : 17 cm. In Rahmen.

456 SEIDENWEBEREI.
Japan. Aquarell auf Reispapier. 20 : 32 cm. In Rahmen.

457 AQUARELLIERTER STICH.
Ansicht des Leopoldsberges.
Bezeichnet Jantschka. 37 : 49 cm.

458 ZEHN VASQUEZ-PLÄNE, DAZU EIN TABLEAU MIT AUSSCHNITTEN UND EIN STICH,
darstellend die kaiserlichen Hofstallungen zu Wien.

SILBER UND PLATED

459 ZUCKERSTREUER.
Glas, in Silber montiert. Spuren von Vergoldung.
19. Jahrh.

460 DOSE.
In Form eines Krebses. Teilvergoldet.
19. Jahrh. Silbergewicht 145 g.

461 CHANUKALEUCHTER.
Reiche Filigranarbeit.
Anfang 19. Jahrh. Silbergewicht inklussive Metallrückwand zirka 930 g.

462 KÖRBCHEN.
Drahtgeflecht.
Wien, Repunzierungszeichen aus dem Jahr 1806/07. Silbergewicht 160 g.

463 REISESCHREIBZEUG.
Orientalisch, 18. Jahrh. Silbergewicht 375 g.

464 FLASCHENKÜHLER MIT ZWEI HENKELN.
Oben und unten Blattfries. Im Innern vergoldet. Versilberter Einsatz.
Silbergewicht 1578 g.

465 PRUNKPOKAL.
Auf dem niedrigen, mit Blatt- und Fruchtmotiven getriebenen Fuß, welcher außerdem drei Spangen mit Frauenköpfen aufweist, sitzt ein Putto mit Weingirlanden auf einem liegenden Faß und trägt die Kuppa aus einem Straußenei, in welches ein Puttenbacchanal geschnitten ist. Auf dem Deckel Ranken und Blumen mit Schnittwerk.
Augsburg, Beschauzeichen, Meisterzeichen EA (Elias Adam) um 1700. S. Tafel X.

466 JARDINIERE.
Durchbrochene Wandung. Teilweise vergoldet. Glaseinsatz.
Modern. Silbergewicht 610 g.

467 BUTTERDOSE.
Glas mit Silberdeckel und -untersatz. Teilweise vergoldet.
Modern. Silbergewicht 235 g.

468 BIERKRUG MIT WÄRMEVORRICHTUNG.
Geschliffenes Glas in Silbermontage. Im Innern vergoldet.
Wien, Beschauzeichen Ende 19. Jahrh.

469 RÄUCHERAMPEL UND GEFÄSS.
Getrieben.
Orientalisch. Silbergewicht zirka 1600 g.

470 SURTOUT DE TABLE.
Spiegeleinsatz und Galerie.
Kontrollamtszeichen des Punzierungsamtes Wien um 1875.

471 KAMINUHR.
Im Stil Louis XVI.
Kontrollamtszeichen des Punzierungsamtes Wien.

472 EIN PAAR KANDELABER.
Auf vierseitigem profilierten Sockel stehende Gewandfigur, die den siebenkerzigen Leuchtersatz trägt.
Kontrollamtszeichen des Punzierungsamtes Wien um 1870. Silbergewicht 4330 g.

473 TAFELAUFSATZ.
Untersatzplatte mit Galerie, darauf auf Postament stehende korbtragende Frauengestalt, umgeben von vier Putti, die kleinere Körbe tragen, dazwischen Flascheneinsätze.
Wien, Beschauzeichen undeutlich, Mitte 19. Jahrh. Silbergewicht inklussive Holzplatte 4500 g.

474 KONFEKTSCHALE.
Getriebene Rokoko-Ornamentik. Im Innern vergoldet.
England, Ende 19. Jahrh. Silbergewicht 380 g.

475 KLEINE VASE.
Um die Wandung getriebene Blumenranken.
Wien, Beschauzeichen Ende 19. Jahrh. Silbergewicht 260 g.

476 KARAFFE.
Glas. Um Hals und Schulter Astwerk und Weinranken aus Silber.
Modern.

477 REISETEEZEUG IN LEDERTASCHE.
Modern. Versilbert.

478 ANBIETPLATTE.
Gravierte Ornamentik.
Plated.

479 SCHÜSSEL.
Geschliffenes Glas mit versilbertem Rand.
Modern.

480 KOMPOTTSCHÜSSEL.
Am Rand ziselierte Bordüre aus Blumen und Ornamentik. Porzellaneinsatz.
Modern, versilbert.

481 ANBIETPLATTE.
Ovale, durchbrochene Galerie mit Glasplatte. Messing, versilbert.

482 KONFEKTSCHALE.
Um die Wandung getriebene Barockornamentik. Drahtnetz. Versilbert, im Innern vergoldet.

TEXTILIEN, TAPISSERIEN UND TEPPICHE

483 SECHS DIVERSE DECKCHEN.
Farbige geometrische Musterung. Gewirkt.
Balkan, 19. Jahrh.

484 DECKE.
Gelber Seidenfond. Dicht mit farbigem Sternendekor bestickt.

485 ZWEI HEMDEN.
Farbig bestickt.
Aus der Gegend von Banjaluka, 19. Jahrh.

486 ZWEI HEMDEN.
Farbig bestickt.
Cattaro-Gegend, 19. Jahrh.

487 DECKE.
Leinen, metall- und farbig bestickt mit stilisierten Pflanzenmotiven.
Orient, 19. Jahrh.

488 KASEL.
Fraise Fond mit Rosen.

489 ZWEI DECKEN.
Ornamental und floral farbig bestickt.
19. Jahrh.

490 DREI DECKEN.
Orange Fond, Maschinstickerei.
Balkan, 19. Jahrh.

491 DREI DECKEN.
Figurale und ornamentale Darstellungen in Flachstickerei.
Japan, Anfang 19. Jahrh.

492 DECKE.
Farbige Stickerei.
19. Jahrh.

493 VIER VORHANGFLÜGEL.
Frais Damast, Satinfütterung mit Moltoneinlage und feinem Posamentriebesatz.

494 ZWEI VORHANGFLÜGEL.
Violetter Seidenrips, Satinfütterung mit Moltoneinlage und Posamentriebesatz.

495 PORTIERE.
Karmoisinfarbiges Brokatell mit Damasteinfütterung und Moltoneinlage.
215 : 320 cm.

496 ZWEI PORTIEREN.
Karmoisinfarbiger Damast mit gleichfarbigem französischen Seidenrips und Posamentriebesatz.

497 DREI SCHALS.
Florgrund. Blumenornamentik in Farben und Metall.

498 NEUN STREIFEN.
Florale Flachstickerei und Spitzeneinsätze.

499 ZWEI RUNDE DECKEN.
Violetter Fond. Blumenornamentik in Gold und Pailletten.

500 TAPISSERIE.
Darstellung des Zeus-Adlers mit Blitzbündel in Wolken. Bordüre mit Früchten und Blumen.
Brüssel, 16. Jahrh. Marke L. K. 200 : 193 cm. Siehe Tafel VII.

501 TAPISSERIE.
Darstellung aus dem Alten Testament. Bordüre: Stabwerk und Blumen mit allegorischen Figuren.
Flämisch, 16. Jahrh. Beschädigt. 173 : 390 cm.

502 TAPISSERIE.
Darstellungen aus dem Leben Josefs. Hauptszene: Die Verleumdung Josefs. Bordüre mit Blumen, Vasen, allegorischen weiblichen Figuren und Engelfiguren.
Flämisch, 16. Jahrh. 323 : 313 cm. Siehe Tafel VI.

503 MOSSUL.
Auf braunem Grund verschiedenfarbige stilisierte Blütenzweige in versetzten Reihen. Bordüre vierfach. Der breite Mittelstreifen hat auf blauem Grund wechselnd Blütenrosetten und stilisierte Zweige. In den Begleitstreifen Blütenranken auf rotem Grund.
325 : 200 cm.

504 DAGHESTAN.
Innenfeld: Im Schema der unendlichen Musterung verschiedenfarbige Oktogone, die an den Schrägseiten mit Haken besetzt sind. Gefüllt sind diese Oktogone mit Rauten, die Volutenansätze tragen. In der Mitte und an den Längsseiten des Teppichs laufen gerade Längsachsen, mit Rauten durchbrochen. Bordüre: Der Hauptstreifen mit sogenanntem Krabbenmotiv, die Begleitstreifen mit Zackenmotiven und anderen Musterungen.
240 : 110 cm.

505 BOCCHARA.
Auf tiefrotem Fond in versetzten Reihen Stufenpolygone und Hakenrauten in Blau, Grün, Rot und Weiß. Bordüre: Gleiche Fondfarbe, zweiteilig, mit Begleitstreifen. Kleinmusterung mit Kreuzchen und Rautenmotiven.
125 : 95 cm.

506 OSTTURKESTAN-TEPPICH.
Sogenannter Samarkand. Mittelfeld rot. Ein rotes Mittelmedaillon trägt ein geometrisches Mittelmotiv, umgeben von blauen Blumenmotiven; eingefaßt von einer blauen Zone, in welcher ein Blütenkranz in Weiß und Rot. Eckzwickel: Ein Viertel des Mittelmedaillons, die Bordüre mehrfach untergeteilt mit Blütenranken auf blauem Grund, bzw. geometrische Musterung auf rotem Grund. Außen ein breiter violettfarbiger Abschlußstreifen mit symbolischer Musterung: Luft- und Wassermotive.
375 : 184 cm.

507 SOUMAK.
Gewirkt. Innenfeld mit drei großen dunkelblauen, weiß eingefaßten, rautenförmigen Medaillons auf rotem Fond. In den Medaillons geometrische Musterung und Blütenmotive als Füllsel. Die Zwickel mit verschiedenfarbigen Oktogonen, anderen geometrischen Motiven und mit Füllmustern. Bordüre: Mittelstreifen auf blauem Grund mit Zackenrauten in Weiß, Hellblau, Rot, wechselnd mit eigenartigen Ornamentstücken, die zum Teil schachbrettartig gemustert sind. Die Begleitstreifen zeigen gereihte stilisierte Ornamente auf weißem bzw. hellblauem Grund. Außenraum mit reziproken Zacken.
310 : 230 cm.

508 BELUTSCHISTAN-TEPPICH.
Dunkle Färbung. Innenfeld: Auf tiefblauem Grund zwei Reihen von durchgestalteten, gezackten Rautenmotiven in Dunkelrot, Braunrot, Grün und Weiß. Breite, mehrfach untergeteilte Bordüre. Der breite Mittelstreifen mit gereihten, gemusterten Kartuschen, die Begleitstreifen mit Wellenranken, Blütenreihen und reziproken Mustern.
280 : 195 cm.

509 KULA-GEBETTEPPICH.
Die Nische mit blauem Fond, oben abgetreppt, gefüllt mit kleinen geometrischen Motiven. In der Mitte Längsachse, von unten aufsteigend eine stilisierte Blüte mit langem stabartigem Stengel, von den Wänden kleine Blüten abgehend. Zwickel mit Streifenmusterung. Oben und unten je ein oblonges Feld, cremefarbiger Grund mit bunten Rosettmotiven. Die Bordüre mit 18 Schmalstreifen, in welchen vegetabile und Rankenmusterung.
Älteres Erzeugnis. 167 : 125 cm.

510 PERSISCHER TEPPICH.
Auf rotem Fond verschiedenfarbige stilisierte Blütenzweige in blauer gezackter Rauteneinfassung. Muster ohne Ende. Dreifache Bordüre. Breiter Mittelstreifen mit blaßviolettem, die beiden Begleitstreifen mit weißem Fond, alle drei mit gereihten Blütenmotiven.
225 : 125 cm.

511 TURKMENISCHER TEPPICH. KHIWA.
Mittelfeld und Bordüre mit tiefrotem Fond. Drei Reihen von Oktogonen. In diesen ein Stern, umgeben von hellroten und weißen Feldern mit einem H-Motiv. Die Zwischenräume zwischen den Oktogonen mit Sternblüten. Die Bordüre mit gereihten Ornamentmotiven aus Rauten mit Volutenansatz.
152 : 110 cm.

MINIATUREN

512 LUDWIG FISCHER.
Dame mit Lockenfrisur vor Mauerfassade.
Elfenbein. 10·5 : 7·5 cm.

513 UNBEKANNTER MEISTER.
Porträt der Kaiserin Elisabeth.
Karton. Oval. 9 : 7·5 cm.

514 UNBEKANNTER MEISTER.
Dame in blauem Spitzenkleid mit Schleier.
Elfenbein. Oval. 8 : 6 cm.

515 ITALIENISCHER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.
Porträt zweier Kinder.
Elfenbein. 7·5 : 9 cm. Leichter Sprung.

516 ITALIENISCHER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.
Dame mit Notenblatt.
Signiert und datiert: J. Mazzuoli 1810. Elfenbein. Rund. Durchmesser 7 cm.

517 UNBEKANNTER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.
Dame mit Locken und Rose im Haar.
Elfenbein. 9·5 : 7·5 cm.

518 UNBEKANNTER MEISTER, ANFANG 19. JAHRHUNDERT.
Porträt eines jungen Mannes in braunem Rock.
Oval. 7 : 6 cm.

519 SILHOUETTE.
Porträt der Prinzessin Schwarzenberg.
Oval. 10 : 7 cm.

520 MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.
Kniestück eines Herrn in mittleren Jahren.
Signiert und datiert: C. Saronna, Graz 855. 7·5 : 6 cm.

521 ANTON PETTER. Geb. 1781, gest. 1858 Wien.
Porträt eines Herrn.
Dreiviertelprofil nach links.
Signiert und datiert 817. Elfenbein. Oval. 6 : 5 cm.

522 ITALIENISCHER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.
Porträt eines jungen Mannes mit Koteletts in blauem Rock.
Signiert und datiert: J. Montani in Roma 1828. Elfenbein. 8 : 6·5 cm. Beschädigt.

523 FRANZÖSISCH, ANFANG 19. JAHRHUNDERT.
Damenporträt.
Dreiviertelprofil nach rechts. Weißes, tiefdekolletiertes Kleid, blauer Umhang.
Oval. 8 : 6·5 cm. In Goldrahmen.

524 UNBEKANNTER MEISTER.
Bildnis eines Herrn mit Vatermörder und dunkelblauem Rock.
Elfenbein. Oval. 5 : 4·5 cm. In Goldrahmen.

525 MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.
Porträt eines Herrn.
Gelocktes Haar, blauer Rock.
Signiert: Mäkelburg. Elfenbein. Oval. 5·5 : 4·5 cm. In vergoldetem Rahmen.

526 UNBEKANNTER MEISTER, ANFANG 19. JAHRHUNDERT.
Dame im Dreiviertelprofil nach rechts.
Glatte Frisur. Weißes Kleid mit Halskrause.
Rund. Durchmesser 5·5 cm.

527 JOHANN FRIEDRICH KARL KONSTANTIN SCHROETER. Geb. 1795 Schkeudnitz, gest. 1835 Berlin.
Dame mit hoher Lockenfrisur in blauem Kleide.
Elfenbein. Oval. 8·5 : 6·5 cm.

528 P. MAYR.
Junger Mann mit Vatermörder in schwarzem Rock.
Signiert und datiert 1831. Elfenbein. Oval. 6 : 5 cm.

529 UNBEKANNTER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.
Porträt eines Herrn in braunem Rock.
Undeutlich signiert und datiert. Elfenbein. 10 : 9·5 cm.

530 UNBEKANNTER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.
Porträt einer jungen Dame.
Elfenbein. Oval. 7·5 : 6 cm. Vergoldeter Bronzerahmen.

531 UNBEKANNTER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.
Porträt eines jungen Mannes in schwarzem Rock.
Elfenbein. Oval. 8·5 : 7 cm.

532 UNBEKANNTER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.
Porträt eines jungen Mädchens mit Maske.
Elfenbein. Oval. 8·5 : 6·5 cm.

533 UNBEKANNTER MEISTER.
Madonna della Sedia.
Elfenbein. Oval. 5·5 : 4·5 cm.

534 MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.
Porträt einer Dame in rotem gesticktem Überwurf.
Signiert und datiert: v. Kliegel 835. Elfenbein. 9 : 7·5 cm.

535 UNBEKANNTER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.
Porträt eines Herrn mit Vatermörder in blauem Rock.
Oval. 6 : 4·5 cm. In Goldrahmen.

536 UNBEKANNTER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.
Porträt eines Herrn im Dreiviertelprofil nach rechts.
Elfenbein. Oval. 5·5 : 4 cm.

537 VIER VERSCHIEDENE MINIATUREN.

538 VIER VERSCHIEDENE MINIATUREN.

539 VIER VERSCHIEDENE MINIATUREN.

GEMMEN, KAMEEN ETC.

540 GLASGEMME.
Goldfassung.

541 SECHS GEMMEN.
Verschiedene Steine.
18. bis 19. Jahrh.

542 GEMME.
Karneol in Goldfassung.
17. Jahrh.

543 ANHÄNGER.
Doppelseitige Kamee. Goldfassung.
17. bis 18. Jahrh.

544 ZWEI PETSCHAFTE UND EIN RING.
Gemmen bzw. Kamee.
19. Jahrh.

545 VIER GEMMEN.
Eine in Goldfassung.
Antik.

546 ARMBAND.
Gemmen verschiedener Epochen.

547 ZEHN GEMMEN.
Onyx.
Einige antik, die anderen 19. Jahrh.

548 VIER KAMEEN.
17. bis 19. Jahrh.

549 ZWEI RINGE.
Gold bzw. teilweise Gold. Kameen.
16. bzw. 18. Jahrh.

550 KONVOLUT.
Diverse Gemmen, Kameen usw.
Verschiedene Epochen.

551 ANHÄNGER.
Jaspisgemme in Goldfassung. Heiliger Hieronymus.
17. Jahrh.

552 KAMEE.
Topas. Sokrates.
17. Jahrh. Beschädigt.

553 VIER KRAWATTENNADELN.
Diverse Steine.
19. Jahrh.

554 ZEHN GEMMEN.
Onyx.
Verschiedene Epochen.

555 ZWEI BROSCHEN.
Kameen in Bronze- bzw. Goldfassung.
19. Jahrh.

556 VIER KAMEEN.
Davon zwei in Goldfassung.
18. bis 19. Jahrh. Eine antik.

557 KAMEE.
Vergoldete Bronzefassung.
17. Jahrh.

558 ZWEI RINGE.
Gold, Gemmen, grüne und rote Steine.
17. bis 18. Jahrh.

559 VIER RINGE.
Davon zwei Gold, einer Silber und einer Metall.
Römische Gemmen.

560 KONVOLUT.
Diverse Kameen, Gemmen usw.
Verschiedene Epochen.

561 KONVOLUT.
Diverse Gegenstände.





II





Nr. 304



Nr. 309



Nr. 502



Nr. 500



Nr. 336



Nr. 339

Nr. 342



Nr. 465



Nr. 436



Nr. 439



Nr. 427



Nr. 437



Nr. 438



Nr. 28



Nr. 235

SCHÄTZUNGSPREISE

DER VERSTEIGERUNG VOM 10. BIS 12. MAI 1932

Die Ausrufspreise betragen die Hälfte der Schätzungspreise

Die Preise verstehen sich in österreichischen Schillingen unter der Voraussetzung, daß der Wert des österreichischen Schillings bis zur Versteigerung keine wesentliche Änderung erfährt

1	40	47	120	93	100
2	60	48	40	94	50
3	10	49	20	95	200
4	100	50	20	96	40
5	40	51	160	97	40
6	20	52	60	98	50
7	60	53	240	99	20
8	40	54	200	100	10
9	20	55	140	101	10
10	100	56	60	102	20
11	40	57	120	103	80
12	20	58	200	104	1600
13	60	59	160	105	600
14	100	60	200	106	300
15	100	61	80	107	250
16	10	62	100	108	100
17	20	63	20	109	150
18	20	64	20	110	80
19	40	65	300	111	100
20	40	66	100	112	100
21	100	67	10	113	100
22	20	68	10	114	20
23	40	69	400	115	300
24	80	70	20	116	30
25	80	71	50	117	10
26	20	72	20	118	40
27	20	73	30	119	60
28	8000	74	40	120	40
29	200	75	50	121	40
30	40	76	20	122	30
31	200	77	120	123	30
32	80	78	20	124	40
33	40	79	300	125	20
34	40	80	20	126	360
35	50	81	20	127	560
36	200	82	200	128	1800
37	200	83	200	129	400
38	100	84	10	130	480
39	20	85	60	131	50
40	10	86	10	132	200
41	10	87	300	133	180
42	200	88	80	134	4400
43	20	89	50	135	280
44	20	90	40	136	300
45	100	91	20	137	150
46	100	92	50	138	700

487	60
488	40
489	70
490	150
491	300
492	20
493	400
494	180
495	300
496	320
497	20
498	50
499	100
500	6000
501	2000
502	12.000
503	800
504	500
505	500
506	1200
507	700
508	600
509	1600
510	300
511	400
512	200
513	100
514	200
515	100
516	100
517	100
518	120
519	40
520	40
521	100
522	40
523	200
524	200
525	200
526	40
527	200
528	50
529	40
530	100
531	100
532	200
533	50
534	50
535	100
536	300
537	40
538	100
539	40
540	30
541	100
542	50
543	50
544	30
545	80
546	120
547	100
548	100
549	60
550	100
551	100
552	50
553	100
554	100
555	100
556	100
557	100
558	100
559	150
560	50
561	10

Druck: Christoph Reisser's Söhne, Wien V.